





## GROSSERHEBUNGEN

- 0.1 Volkszählung – Bevölkerung | **27**
- 0.2 Volkszählung – Gebäude, Wohnungen, Haushalte | **32**
- 0.3 Volkszählung – Erwerbstätigkeit | **38**
- 0.4 Betriebszählung | **44**
- 0.5 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung | **50**

**METHODEN**

## VOLKSZÄHLUNG

Eidgenössische Volkszählungen finden seit 1850 in der Regel alle 10 Jahre jeweils im Dezember statt. Ausnahmen: 1850 wurde die Volkszählung vom 18. bis 23. März durchgeführt; die Zählung 1940 wurde auf den 1. Dezember 1941 verschoben; die Zählung 1890 fand bereits am 1. Dezember 1888 statt; in der Stadt Zürich wurde zusätzlich am 1. Juni 1894 eine Volkszählung durchgeführt, um den Bevölkerungsstand nach der ersten Eingemeindung zu erfassen.

Die letzte Volkszählung wurde am 5. Dezember 2000 durchgeführt – gestützt auf das im März 1999 in Kraft getretene revidierte Bundesgesetz über die eidgenössische Volkszählung und die Verordnung über die eidgenössische Volkszählung 2000. Erstmals bestand die Möglichkeit, den Fragebogen im Internet auszufüllen.

Die Volkszählung wird vom Bundesamt für Statistik (BFS) jeweils in enger Zusammenarbeit mit den Kantonen und Gemeinden organisiert. Sie ist eine Vollerhebung, das heisst, alle zur Zeit der Erhebung in der Schweiz wohnenden Personen müssen einen Fragebogen ausfüllen. Die Volkszählung basiert auf dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff. Seit 1990 wird zusätzlich der zivilrechtliche Wohnsitz erhoben.

Der Personenfragebogen der Volkszählung 2000 enthielt 21 Fragen (Geburtsdatum, Geschlecht, Zivilstand, Staatsangehörigkeit, Wohnort vor 5 Jahren und zur Zeit der Geburt, Stellung im Haushalt, Anzahl Kinder, Religion, Sprache, Ausbildung, Situation im Erwerbsleben, berufliche Stellung, Arbeits- oder Schulort, Zeitaufwand für den Arbeits- oder Schulweg und Art der dafür benützten Verkehrsmittel). Gleichzeitig mit den Personenfragebogen erhielten alle Haushalte einen Haushaltsfragebogen und alle Eigentümer/-innen von Wohnungen oder Gebäuden mit Wohnungen einen Gebäudefragebogen.

Die Bedeutung der Volkszählung hat sich in den vergangenen 150 Jahren stark gewandelt. Früher war die Volkszählung eine reine Personenerhebung; heute ist sie eine vielschichtige Strukturhebung, die demografische, wirtschaftliche, soziale, räumliche und kulturelle Aspekte miteinander verknüpft und so die gesellschaftlichen Entwicklungen in der Schweiz wie auch in den Kantonen und Gemeinden aufzeigt.

## BETRIEBSZÄHLUNG

Seit 1955 finden alle 10 Jahre eidgenössische Betriebszählungen statt. Es handelt sich um Vollerhebungen, die vom Bundesamt für Statistik in sämtlichen nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten des öffentlichen und des privaten Sektors durchgeführt werden. Die Ergebnisse geben Auskunft über die jeweilige Wirtschaftsstruktur und die Beschäftigtenzahlen. Im Gegensatz zu den Volkszählungen, bei der unter anderem die einzelnen Erwerbspersonen gezählt werden, wird in den Betriebszählungen die Zahl der Arbeitsplätze (= Beschäftigte) erfasst. Eine Person kann mehrere Arbeitsplätze mit Teilzeitpensen besetzen.

Im Jahre 1991 wurde mit Rücksicht auf die sich rasch ändernde Wirtschaftsstruktur erstmals eine Betriebszählung ausserhalb des 10-Jahresrhythmus durchgeführt. Seither finden die Betriebszählungen im 3- bis 5-Jahresrhythmus statt. Die letzte Betriebszählung wurde mit Stichtag 30. September 2008 bei allen Arbeitsstätten der Industrie, des Gewerbes und des Dienstleistungssektors (inklusive öffentliche Verwaltung) durchgeführt.

LAND-  
WIRTSCHAFTLICHE  
BETRIEBSSTRUKTUR-  
ERHEBUNG

## GLOSSAR

### VOLKSZÄHLUNG

Die Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung wurde bis 2003 jährlich durchgeführt. 2004 wurde im Rahmen der Sparmassnahmen des Bundes auf eine Erhebung verzichtet. Im Jahr 2005 wurde eine Betriebszählung in der Landwirtschaft durchgeführt. Erfasst wurden Landwirtschafts-, Gartenbau-, Forstwirtschafts- und Fischereibetriebe. Für die Jahre 2006 und 2007 sind keine Resultate auf Gemeindeebene erhältlich.

**Alter** Beim Bevölkerungsbestand wird das Alter nach dem Geburtsjahr (Altersjahr), bei der Bevölkerungsbewegung hingegen nach dem Geburtstag (vollendetes Altersjahr) ermittelt.

**Bevölkerung, wirtschaftliche gemäss Volkszählung** Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung einer Gemeinde gehören neben den in dieser Gemeinde sowohl zivilrechtlich wie wirtschaftlich gemeldeten Personen auch jene, die mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten in dieser Gemeinde wohnen und deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich in dieser Gemeinde befindet (so genannte Wochenaufenthalter/-innen).

**Erwerbsperson** Person im Alter von 15 und mehr Jahren, die entweder erwerbstätig oder erwerbslos ist.

**Erwerbstätige** Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die während mindestens 1 Stunde pro Woche arbeiten. Bis zur Volkszählung 1980 galt noch die Grenze von 6 Wochenstunden.

**Gebäude** Ein freistehendes oder durch Brandmauern von einem anderen getrenntes Bauwerk. Bei Doppel-, Gruppen- und Reihenhäusern zählt jedes einzelne Bauwerk, welches vom anderen durch eine mindestens vom Erdgeschoss bis zum Dach reichende Trennmauer geschieden ist, als selbstständiges Gebäude.

**Haushalt** Ein Haushalt besteht entweder aus einer Person oder aus mehreren Personen, die dauernd zusammen wohnen, unabhängig davon, ob sie miteinander verwandt sind oder nicht. Die Gesamtheit der Haushalte ergibt sich aus der Summe der Privat- und Kollektivhaushalte.

**Kollektivhaushalt** Eine Gruppe von Personen – in seltenen Fällen kann es sich auch um nur eine Person handeln –, die beispielsweise in einem Hotel, einer Pension, einem Heim, einem Spital oder einer gemeinsamen Unterkunft für Betriebsangehörige wohnen, bilden einen Kollektivhaushalt.

**Privathaushalt** Eine Einzelperson, die alleine lebt oder eine Gruppe von Personen, die zusammen wohnen, d.h. eine gemeinsame Wohnung teilen. Man unterscheidet zwischen Einpersonenhaushalten und Mehrpersonenhaushalten, die sich weiter in Familien- und Nichtfamilienhaushalte unterteilen.

**Sozioprofessionelle Kategorie** Die Wohnbevölkerung wurde mit Hilfe der Angaben zu Erwerbstätigkeit, Stellung im Beruf, berufliche Tätigkeit, Ausbildung und erlerntem Beruf in sozioprofessionelle Kategorien eingeteilt.

**Wohnbevölkerung, zivilrechtliche** Der zivilrechtliche Wohnsitz einer Person ist diejenige Gemeinde, in der sie ihren Heimatschein (Schweizer/-in) oder ihre Aufenthalt- bzw. Niederlassungsbewilligung (Ausländer/-in) hinterlegt hat. Eine Person ist in der Regel an ihrem zivilrechtlichen Wohnsitz steuerpflichtig. Nicht zur zivilrechtlichen Bevölkerung gehören zum Beispiel Wochenaufenthalter/-innen, Kurzaufenthalter/-innen sowie Asylsuchende.

**Wohnung gemäss Volkszählung** Gesamtheit der Räumlichkeiten, die einem Privathaushalt als Unterkunft dienen können. Eine Wohnung muss über eine Küche oder Kochnische verfügen.

**Zu- und Wegpendelnde, Binnenpendelnde** Zupendelnde arbeiten oder gehen zur Schule in der Gemeinde A, wohnen aber in einer andern Gemeinde. Wegpendelnde wohnen in der Gemeinde A und arbeiten oder gehen zur Schule in einer andern Gemeinde. Binnenpendelnde bewegen sich auf ihrem Arbeits- oder Schulweg innerhalb der Gemeindegrenze von A. Der Zeitbedarf bezieht sich auf einen Hinweg zur Arbeit oder zur Schule, gerechnet von Tür zu Tür.

**Arbeitsstätte** Eine Arbeitsstätte ist eine örtlich abgegrenzte Einheit, in welcher mindestens 20 Stunden pro Woche gearbeitet wird. Die Begriffe «Arbeitsstätten» und «Betriebe» werden synonym verwendet.

**Beschäftigte** Personen, die pro Woche insgesamt mehr als 6 Stunden tätig sind, ungeachtet ob die Tätigkeit entlohnt ist oder nicht. Unter Beschäftigte wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

**Teilzeitbeschäftigte** Beschäftigte mit mindestens 6 Stunden pro Woche und weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit. Es werden zwei Arbeitszeitkategorien unterschieden.

**Teilzeitbeschäftigte 1** Beschäftigte mit 50 % oder mehr, aber weniger als 90 % der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

**Teilzeitbeschäftigte 2** Beschäftigte mit mindestens 6 Stunden pro Woche und weniger als 50 % der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

**Vollzeitäquivalente** Sie werden ermittelt, indem die nach drei Kategorien unterteilten Beschäftigten (Vollzeit, Teilzeit 1 und Teilzeit 2) mit dem mittleren Beschäftigungsgrad der jeweiligen Kategorie multipliziert werden. Zur besseren Vergleichbarkeit werden somit Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet.

**Vollzeitbeschäftigte** Beschäftigte mit mindestens 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

**Wirtschaftsabteilung** Bei der Zuteilung der Arbeitsstätten und Beschäftigten zu den Wirtschaftszweigen wurde die Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige nach der Definition NOGA von 2002 verwendet (Nomenclature Générale des Activités économiques).

**Wirtschaftssektor** Die Wirtschaftsabteilungen werden zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst. Sektor 1: Landwirtschaft; Sektor 2: Verarbeitendes Gewerbe (inklusive Baugewerbe), Industrie; Sektor 3: Dienstleistungen.

**Dienstleistungssektor** Als Dienstleistungssektor wird der dritte Wirtschaftssektor bezeichnet.

**Industrieller Sektor** Als industrieller Sektor wird der zweite Wirtschaftssektor bezeichnet.

## 0.1 Volkszählung – Bevölkerung

In der Stadt Zürich haben zur Zeit der Volkszählung 2000 (Stichtag 5. Dezember) 363 273 Personen gelebt, 1770 Personen oder 0,5 Prozent weniger als zehn Jahre zuvor. Der Anteil ausländischer Einwohnerinnen und Einwohner betrug 29,3 Prozent (Volkszählung 1990: 24,3 %). Das Durchschnittsalter der Wohnbevölkerung sank gegenüber 1990 um ein Jahr auf 41,8 Jahre, wobei sowohl die ausländische wie auch die Schweizer Bevölkerung ein tieferes Durchschnittsalter auswiesen.

84,8 Prozent der Stadtzürcher Bevölkerung gab bei der Volkszählung 2000 als Hauptsprache eine der vier Landessprachen an; 1990 waren es noch 86,4 Prozent gewesen.

Während bei der ausländischen Wohnbevölkerung sowohl die Anteile der Ledigen wie auch der Verheirateten gegenüber 1990 praktisch unverändert bei 44,2 Prozent bzw. 48,8 Prozent blieben (1990: 44,8 % bzw. 48,5 %), nahm bei der Schweizer Bevölkerung der Anteil der Ledigen von 42,5 auf 47,7 Prozent deutlich zu, der Anteil der Verheirateten hingegen von 39,6 auf 34,8 Prozent ebenso deutlich ab.

Die evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung nahm gemäss Volkszählung 2000 gegenüber 1990 um gut 30 000 auf 110 008 Personen ab, die römisch-katholische um gut 20 000 auf 120 853 Personen. Der Anteil der evangelisch-reformierten Personen an der Wohnbevölkerung betrug 30,3 Prozent, derjenige der römisch-katholischen 33,3 Prozent. Die Zahl der Mitglieder islamischer Gemeinschaften nahm hingegen zu, und zwar um gut 11 500 auf 20 888 Personen; deren Bevölkerungsanteil betrug 5,7 Prozent.

⇨ Weitere Daten zur Bevölkerung siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

### Wohnbevölkerung des Stadtgebietes

▶ in den heutigen Grenzen, 1850–2000



T\_0.1.1

Jahr	Altstadt (Kreis 1)	1893 einge- meindete Vororte	Stadtgebiet 1893–1933	1934 einge- meindete Vororte	Heutiges Stadtgebiet
1850	17 040	18 426	35 466	6 119	41 585
1860	19 758	25 202	44 960	6 656	51 616
1870	21 199	38 001	59 200	7 001	66 201
1880	25 102	54 199	79 301	8 555	87 856
1888	27 644	66 485	94 129	9 733	103 862
1900	25 920	124 783	150 703	17 318	168 021
1910	25 502	165 231	190 733	24 755	215 488
1920	23 461	183 700	207 161	27 647	234 808
1930	21 824	227 996	249 820	41 117	290 937
1941	20 091	257 730	277 821	58 574	336 395
1950	17 685	280 546	298 231	91 789	390 020
1960	14 514	276 123	290 637	149 533	440 170
1962	14 025	271 552	285 577	154 603	440 180
1970	10 436	246 941	257 377	165 263	422 640
1980	6 883	208 388	215 271	154 251	369 522
1990	6 717	203 468	210 185	154 622	365 043
2000	5 821	199 792	205 613	157 660	363 273

Mit Ausnahme des Jahres 1962 basieren die Zahlen auf den eidgenössischen Volkszählungen. Ende Juli 1962 erreichte die Wohnbevölkerung mit 445 314 Einwohnerinnen und Einwohnern den Höchststand.

**Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft, Zivilstand und Geschlecht, 1960–2000



T\_0.1.3

Jahr	Schweizerinnen und Schweizer					Ausländerinnen und Ausländer				
	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
<b>Total</b>										
<b>1960</b>	384 495	159 544	185 836	23 416	15 699	55 675	33 265	19 311	2 035	1 064
<b>1970</b>	348 643	142 943	163 717	25 855	16 128	73 997	36 844	33 655	1 816	1 682
<b>1980</b>	304 214	124 545	131 711	27 825	20 133	65 308	29 859	30 956	1 759	2 734
<b>1990</b>	276 496	117 634	109 534	26 847	22 481	88 547	39 676	42 933	1 899	4 039
<b>2000</b>	256 887	122 463	89 368	21 668	23 388	106 386	47 074	51 918	1 824	5 570
<b>Frauen</b>										
<b>1960</b>	206 593	81 935	94 281	19 559	10 818	26 566	16 975	7 402	1 640	549
<b>1970</b>	189 984	73 424	83 480	21 798	11 282	33 202	17 414	13 497	1 444	847
<b>1980</b>	168 101	63 726	67 613	23 409	13 353	29 380	14 590	12 052	1 420	1 318
<b>1990</b>	153 000	58 228	57 187	22 538	15 047	36 961	17 620	16 176	1 403	1 762
<b>2000</b>	138 756	59 755	45 470	18 189	15 342	48 681	20 641	24 046	1 417	2 577
<b>Männer</b>										
<b>1960</b>	177 902	77 609	91 555	3 857	4 881	29 109	16 290	11 909	395	515
<b>1970</b>	158 659	69 519	80 237	4 057	4 846	40 795	19 430	20 158	372	835
<b>1980</b>	136 113	60 819	64 098	4 416	6 780	35 928	15 269	18 904	339	1 416
<b>1990</b>	123 496	59 406	52 347	4 309	7 434	51 586	22 056	26 757	496	2 277
<b>2000</b>	118 131	62 708	43 898	3 479	8 046	57 705	26 433	27 872	407	2 993

Daten für die Jahre 1850–1920 über die Wohnbevölkerung in den Stadtgrenzen von 1893–1933, gegliedert nach Zivilstand, findet man in alten Jahrbüchern bis 1954.

**Durchschnittsalter der Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft und Geschlecht, 1900–2000

T\_0.1.4

Jahr	Wohnbevölkerung total			Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer		
	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer
<b>1900<sup>1</sup></b>	28,1	28,9	27,2	29,2	30,1	28,1	25,4	25,6	25,2
<b>1910<sup>1</sup></b>	29,0	29,9	28,1	31,5	32,5	30,3	27,8	27,9	27,6
<b>1920<sup>1</sup></b>	32,0	32,7	31,2	32,2	33,1	31,1	31,4	31,4	31,4
<b>1930<sup>1</sup></b>	33,6	34,4	32,5	33,5	34,5	32,3	34,1	34,1	34,1
<b>1941</b>	35,9	36,9	34,6	35,5	36,5	34,3	40,7	41,8	39,0
<b>1950</b>	36,6	37,8	35,1	36,4	37,7	34,9	38,5	38,7	38,0
<b>1960</b>	37,4	39,0	35,6	38,2	39,8	36,4	32,1	33,2	31,1
<b>1970</b>	39,5	41,4	37,3	41,2	43,2	38,9	31,1	31,3	30,9
<b>1980</b>	42,5	44,6	40,0	44,3	46,5	41,6	33,9	33,9	33,8
<b>1990</b>	42,8	45,2	40,1	45,5	48,0	42,5	34,1	33,9	34,2
<b>2000</b>	41,8	44,0	39,4	45,1	47,7	42,1	33,8	33,5	34,0

1 Stadtgebiet von 1893 bis 1933.

**Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft und Religion, 2000

T\_0.1.5b

	Total	Schweizer/-innen	Ausländer/-innen
<b>Wohnbevölkerung total</b>	<b>363 273</b>	<b>256 887</b>	<b>106 386</b>
<b>Protestantische Kirchen und Gemeinschaften</b>	<b>116 630</b>	<b>109 016</b>	<b>7 614</b>
Evangelisch-reformierte Kirche	110 008	103 425	6 583
Evangelisch-methodistische Kirche	490	443	47
Neupietistisch-evangelikale Gemeinden	819	770	49
Pfingstgemeinden	753	620	133
Neuapostolische Kirchen	1 827	1 732	95
Zeugen Jehovas	794	417	377
Übrige protestantische Kirchen und Gemeinschaften	1 939	1 609	330
<b>Römisch-katholische Kirche</b>	<b>120 853</b>	<b>79 529</b>	<b>41 324</b>
<b>Christkatholische Kirche</b>	<b>562</b>	<b>534</b>	<b>28</b>
<b>Christlich-orthodoxe Kirchen</b>	<b>12 490</b>	<b>2 768</b>	<b>9 722</b>
<b>Andere christliche Gemeinschaften</b>	<b>762</b>	<b>470</b>	<b>292</b>
<b>Jüdische Glaubensgemeinschaft</b>	<b>4 903</b>	<b>4 271</b>	<b>632</b>
<b>Islamische Gemeinschaften</b>	<b>20 888</b>	<b>3 125</b>	<b>17 763</b>
<b>Andere Kirchen und Religionsgemeinschaften</b>	<b>6 097</b>	<b>1 596</b>	<b>4 501</b>
Buddhistische Vereinigungen	1 873	950	923
Hinduistische Vereinigungen	3 647	214	3 433
Übrige Kirchen und Religionsgemeinschaften	577	432	145
<b>Keine Zugehörigkeit</b>	<b>61 153</b>	<b>45 871</b>	<b>15 282</b>
<b>Ohne Angabe</b>	<b>18 935</b>	<b>9 707</b>	<b>9 228</b>

**Wohnbevölkerung**► nach Hauptsprache<sup>1</sup>, 1860–2000

T\_0.1.6a

Jahr	Total	Deutsch	Französisch	Italienisch	Räto-romanisch	Übrige
<b>1860</b>	51 616	51 396	147	31	–	42
<b>1870</b>	66 201	65 797	278	52	40	34
<b>1880</b>	87 856	85 429	978	707	84	658
<b>1888</b>	103 862	100 125	1 383	1 166	152	1 036
<b>1900</b>	168 021	157 554	2 745	5 443	448	1 831
<b>1910</b>	215 488	195 371	3 752	11 861	450	4 054
<b>1920</b>	234 808	217 433	4 949	8 154	641	3 631
<b>1930</b>	290 937	268 737	7 163	10 639	1 208	3 190
<b>1941</b>	336 395	311 725	9 858	10 079	1 680	3 053
<b>1950</b>	390 020	355 471	12 063	15 121	2 057	5 308
<b>1960</b>	440 170	384 950	12 226	31 000	2 560	9 434
<b>1970</b>	422 640	349 375	10 091	37 776	2 509	22 889
<b>1980</b>	369 522	295 410	8 647	30 636	2 487	32 342
<b>1990</b>	365 043	281 317	7 953	24 948	1 257	49 568
<b>2000</b>	363 273	282 277	7 746	17 063	990	55 197

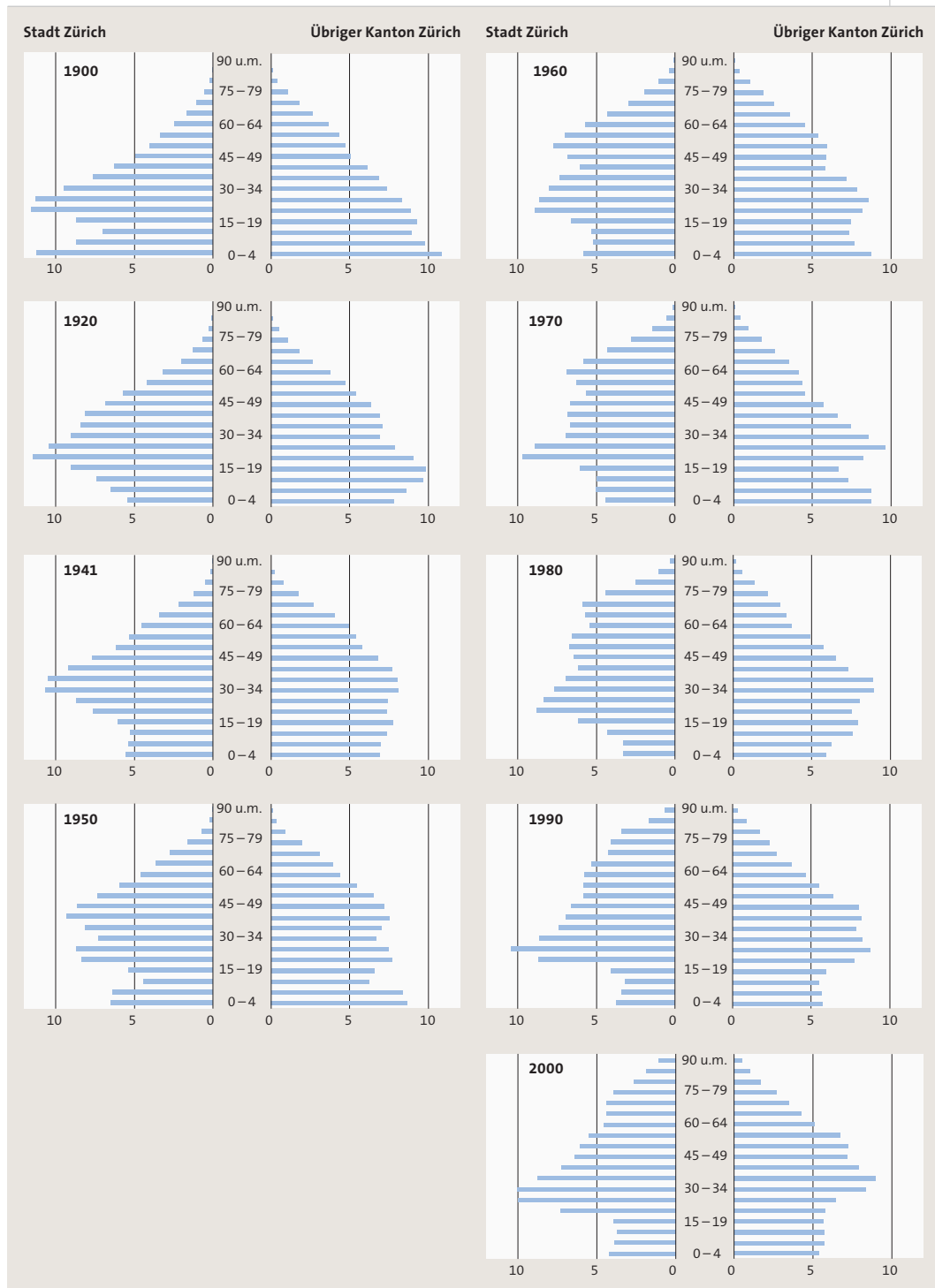
<sup>1</sup> Bis 1990 Muttersprache.



**Altersverteilung in Stadt und Kanton (%)**

G\_0.1.1

► 1900–2000



**Wohnbevölkerung**

► nach Herkunft, Geschlecht und sozioprofessioneller Kategorie, 2000

T\_0.1.9

	Total	Schweizer/-innen		Ausländer/-innen	
		Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>Ganze Stadt</b>	<b>363 273</b>	<b>138 756</b>	<b>118 131</b>	<b>48 681</b>	<b>57 705</b>
<b>Oberstes Management</b>	<b>5 321</b>	<b>1 244</b>	<b>2 499</b>	<b>471</b>	<b>1 107</b>
<b>Freie Berufe</b>	<b>4 049</b>	<b>1 040</b>	<b>2 492</b>	<b>132</b>	<b>385</b>
<b>Selbständige</b>	<b>14 338</b>	<b>4 497</b>	<b>7 265</b>	<b>738</b>	<b>1 838</b>
Landwirte	184	56	106	3	19
Handwerker	2 845	388	1 858	61	538
Selbständige im Dienstleistungsbereich	11 309	4 053	5 301	674	1 281
<b>Akademische Berufe und oberes Kader</b>	<b>25 749</b>	<b>6 796</b>	<b>12 689</b>	<b>1 881</b>	<b>4 383</b>
Ingenieurinnen, Ingenieure und technisches Kader	2 965	312	1 805	151	697
Kader der Unternehmens- und Kommunikations-Dienstleistung	12 027	2 478	6 377	862	2 310
Kader im sozialen und persönlichen Dienstleistungs-bereich	10 757	4 006	4 507	868	1 376
<b>Intermediäre Berufe<sup>1</sup></b>	<b>31 770</b>	<b>12 397</b>	<b>12 942</b>	<b>2 678</b>	<b>3 753</b>
Technikerinnen, Techniker	3 910	428	2 523	107	852
Unternehmens- und Kommunikations-Dienstleistung	15 297	5 420	6 893	1 215	1 769
Im sozialen und persönlichen Dienstleistungsbereich	12 563	6 549	3 526	1 356	1 132
<b>Qualifizierte nicht-manuelle Berufe</b>	<b>38 823</b>	<b>19 959</b>	<b>10 980</b>	<b>4 433</b>	<b>3 451</b>
Technische Angestellte	1 794	407	1 119	58	210
Angestellte der Unternehmens- und Kommunikations-Dienstleistung	23 255	12 922	6 861	1 887	1 585
Angestellte im sozialen und persönlichen Dienstleistungs-Bereich	13 774	6 630	3 000	2 488	1 656
<b>Qualifizierte manuelle Berufe: Gelernte Arbeiter/-innen</b>	<b>8 689</b>	<b>1 053</b>	<b>4 604</b>	<b>227</b>	<b>2 805</b>
In der Landwirtschaft	423	173	162	17	71
In der Produktion und im Baugewerbe	5 955	675	3 118	187	1 975
Im Dienstleistungsbereich	2 311	205	1 324	23	759
<b>Ungelernte Angestellte und Arbeiter/-innen</b>	<b>21 467</b>	<b>5 106</b>	<b>3 430</b>	<b>5 327</b>	<b>7 604</b>
In der Landwirtschaft	308	46	75	14	173
In der Produktion und im Baugewerbe	5 937	462	1 414	573	3 488
Im Dienstleistungsbereich	15 222	4 598	1 941	4 740	3 943
<b>Nicht zuteilbare Erwerbstätige</b>	<b>49 904</b>	<b>13 835</b>	<b>13 741</b>	<b>9 342</b>	<b>12 986</b>
<b>Erwerbslose</b>	<b>12 279</b>	<b>3 110</b>	<b>2 773</b>	<b>3 601</b>	<b>2 795</b>
<b>Nicht-Erwerbstätige</b>	<b>150 884</b>	<b>69 719</b>	<b>44 716</b>	<b>19 851</b>	<b>16 598</b>
In Ausbildung stehende Personen ab 15 Jahren	16 348	5 896	6 329	2 003	2 120
Freiwillige Tätigkeit	4 227	2 110	1 687	225	205
Hausarbeit im eigenen Haushalt	37 628	24 089	7 646	4 663	1 230
Rentnerinnen, Rentner	39 108	20 463	13 804	2 203	2 638
Übrige Nichterwerbspersonen	10 624	5 036	2 275	2 177	1 136
Kinder bis 15 Jahre	42 949	12 125	12 975	8 580	9 269

1 Mittleres, unteres Kader.

## 0.2 Volkszählung – Gebäude, Wohnungen, Haushalte

In der Stadt Zürich hat es zur Zeit der Volkszählung 2000 (Stichtag: 5. Dezember) 33 667 bewohnte Gebäude mit 181 801 bewohnten Wohnungen gegeben – darunter 74,8 Prozent Mietwohnungen und 17,6 Prozent Genossenschaftswohnungen. Die Zahl der Privathaushalte lag bei 186 880 und die Kennziffer «Personen je Privathaushalt» bei 1,84. Der Anteil der Einpersonenhaushalte, der 1990 erstmals die 50-Prozent-Marke überstiegen hatte, erhöhte sich leicht von 50,3 auf 50,7 Prozent.

⇒ Weitere Daten zu Gebäude, Wohnungen und Haushalte siehe Agglomeration (Kapitel 20) und Metropolraum (Kapitel 21).

### Gebäude, bewohnte Wohnungen und Haushalte

► 1860–2000



T\_0.2.1

Jahr	Grundzahlen		Kennziffern			
	bewohnte Gebäude	bewohnte Wohnungen <sup>1</sup>	Haushalte <sup>2</sup>	Wohnbevölkerung	Haushalte <sup>2</sup> je Gebäude	Haushalte <sup>2</sup> je Wohnung
1860	4 056	12 140	12 140	51 616	3,0	1,00
1870	5 306	13 688	13 690	66 201	2,6	1,00
1880	6 562	18 835	18 841	87 856	2,9	1,00
1888	7 290	22 724	22 724	103 862	3,1	1,00
1900	11 163	33 139	37 714	168 021	3,4	1,14
1910	13 148	42 238	47 079	215 488	3,6	1,11
1920	15 382	48 540	57 328	234 808	3,7	1,18
1930	20 874	75 186	76 567	290 937	3,7	1,02
1941	25 779	98 260	101 478	336 395	3,9	1,03
1950	31 578	115 575	122 508	390 020	3,9	1,06
1960	34 958	150 310	151 649	440 170	4,3	1,01
1970	34 963	168 988	169 991	422 640	4,9	1,01
1980	34 811	176 812	182 462	369 522	5,2	1,03
1990 <sup>3</sup>	32 893	180 329	189 898	365 043	5,8	1,01
2000	33 667	181 801	187 150	363 273	5,6	1,03

1. Mit Küche bzw. Kochnische. 2. Privat- und Kollektivhaushalte. 3. Harmonisierte Zahlen.

### Privathaushalte und Personen

► 1960–2000



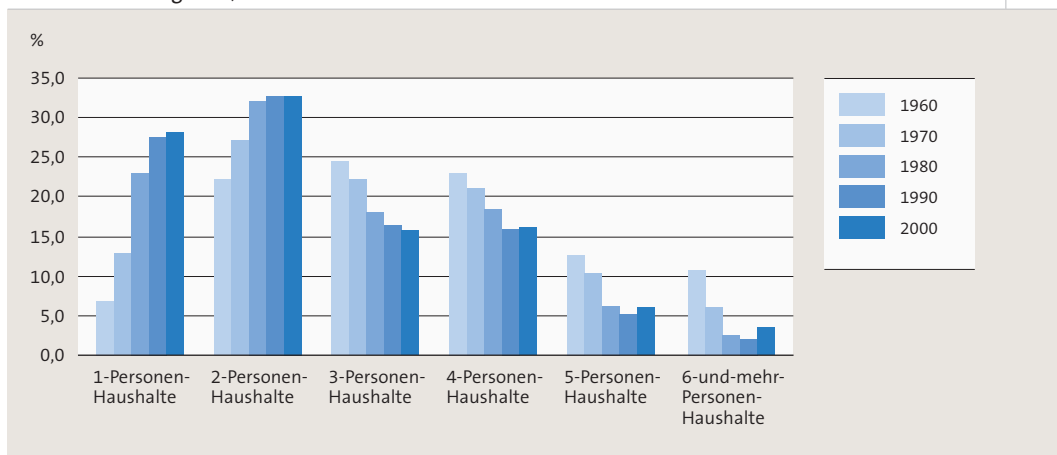
T\_0.2.2

Jahr	Privathaushalte mit ... Person(en)						
	total	1	2	3	4	5	6 u. m.
<b>Privathaushalte (%)</b>							
1960	100	19,0	30,9	22,7	16,0	7,0	4,4
1970	100	30,6	32,2	17,5	12,5	4,9	2,2
1980	100	44,9	31,3	11,7	9,0	2,4	0,7
1990	100	50,3	29,9	10,0	7,3	1,9	0,6
2000	100	50,7	29,4	9,4	7,3	2,2	1,0
<b>Personen (%)</b>							
1960	100	6,8	22,2	24,5	23,0	12,6	10,8
1970	100	12,9	27,2	22,2	21,1	10,4	6,1
1980	100	23,0	32,0	18,0	18,4	6,2	2,4
1990	100	27,6	32,8	16,4	16,0	5,1	2,1
2000	100	27,5	32,0	15,3	15,8	6,0	3,5

**Bevölkerungsanteil**

G\_0.2.1

▶ nach Haushaltsgrösse, 1960–2000

**Bewohnte Wohnungen**

▶ nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis und Belegung, 2000



T\_0.2.3

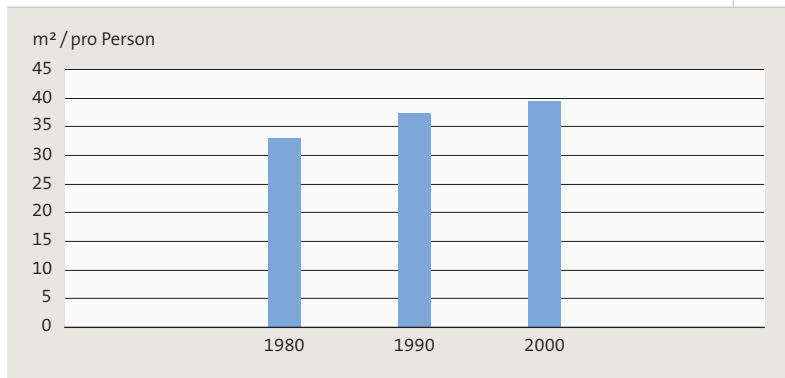
**Wohnungen nach Zimmerzahl**

	total	1	2	3	4	5	6 und mehr
<b>Alle Wohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>181 801</b>	<b>21 330</b>	<b>37 415</b>	<b>68 692</b>	<b>38 438</b>	<b>10 455</b>	<b>5 471</b>
Mit 1 Person	91 260	19 248	29 192	31 001	8 844	1 996	979
Mit 2 Personen	54 050	1 681	6 575	26 097	14 236	3 738	1 723
Mit 3 Personen	17 324	248	1 109	6 777	6 580	1 765	845
Mit 4 und mehr Personen	19 167	153	539	4 817	8 778	2 956	1 924
<b>Selbstbewohnte Eigenheimwohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>12 920</b>	<b>363</b>	<b>979</b>	<b>2 581</b>	<b>3 900</b>	<b>2 593</b>	<b>2 504</b>
Mit 1 Person	4 463	290	702	1 249	1 153	612	457
Mit 2 Personen	5 031	56	227	1 049	1 779	1 041	879
Mit 3 Personen	1 488	9	31	177	506	404	361
Mit 4 und mehr Personen	1 938	8	19	106	462	536	807
<b>Genossenschaftswohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>32 057</b>	<b>1 360</b>	<b>5 185</b>	<b>15 776</b>	<b>8 408</b>	<b>1 128</b>	<b>200</b>
Mit 1 Person	12 174	1 289	4 213	5 952	658	48	14
Mit 2 Personen	10 880	57	874	7 440	2 311	166	32
Mit 3 Personen	3 849	8	77	1 676	1 914	155	19
Mit 4 und mehr Personen	5 154	6	21	708	3 525	759	135
<b>Mietwohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>136 052</b>	<b>19 566</b>	<b>31 176</b>	<b>50 171</b>	<b>25 840</b>	<b>6 633</b>	<b>2 666</b>
Mit 1 Person	74 354	17 635	24 228	23 726	6 968	1 312	485
Mit 2 Personen	37 917	1 563	5 464	17 555	10 048	2 498	789
Mit 3 Personen	11 876	230	993	4 902	4 106	1 194	451
Mit 4 und mehr Personen	11 905	138	491	3 988	4 718	1 629	941
<b>Pächter-, Frei- und Dienstwohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>772</b>	<b>41</b>	<b>75</b>	<b>164</b>	<b>290</b>	<b>101</b>	<b>101</b>

## Wohnfläche in der zeitlichen Entwicklung

G\_0.2.2

► 1980–2000



## Wohnfläche in m² je Person

► nach Zimmerzahl, Besitzverhältnis und Belegung, 2000



T\_0.2.4

Wohnfläche in m² je Person<sup>1</sup> nach Zimmerzahl

	total	1	2	3	4	5	6 und mehr
<b>Alle Wohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>39,9</b>	<b>29,5</b>	<b>43,2</b>	<b>39,2</b>	<b>37,1</b>	<b>44,6</b>	<b>58,2</b>
Mit 1 Person	61,8	33,0	54,7	70,4	92,3	121,3	171,5
Mit 2 Personen	40,7	17,0	28,3	35,9	46,9	60,7	86,6
Mit 3 Personen	29,4	12,3	19,0	23,7	30,7	40,2	59,1
Mit 4 und mehr Personen	21,9	9,1	12,6	16,0	20,6	26,3	37,4
<b>Selbstbewohnte Eigenheimwohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>56,0</b>	<b>40,9</b>	<b>46,4</b>	<b>49,7</b>	<b>51,4</b>	<b>55,2</b>	<b>66,5</b>
Mit 1 Person	102,5	48,3	63,1	81,6	103,9	129,3	179,1
Mit 2 Personen	61,1	37,8	33,8	43,5	53,8	67,0	92,1
Mit 3 Personen	45,6	30,0	23,3	29,8	36,9	44,4	65,9
Mit 4 und mehr Personen	35,2	24,5	15,9	20,2	26,4	32,2	43,1
<b>Genossenschaftswohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>33,1</b>	<b>33,9</b>	<b>45,0</b>	<b>36,8</b>	<b>27,3</b>	<b>27,3</b>	<b>30,3</b>
Mit 1 Person	59,7	36,2	53,7	65,9	82,7	105,1	101,8
Mit 2 Personen	35,3	17,6	28,3	33,7	42,0	53,5	62,6
Mit 3 Personen	25,9	12,2	18,9	22,4	28,2	34,9	47,5
Mit 4 und mehr Personen	20,1	16,8	14,0	16,4	19,8	22,9	24,9
<b>Mietwohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>40,0</b>	<b>29,1</b>	<b>42,8</b>	<b>39,5</b>	<b>39,3</b>	<b>45,3</b>	<b>53,5</b>
Mit 1 Person	60,0	32,6	54,7	71,0	91,4	118,4	164,6
Mit 2 Personen	39,6	16,4	28,1	36,4	46,8	58,7	80,7
Mit 3 Personen	28,6	11,9	18,8	23,9	31,1	39,6	53,9
Mit 4 und mehr Personen	20,5	8,1	12,4	15,8	20,5	26,2	34,6
<b>Pächter-, Frei- und Dienstwohnungen</b>							
<b>Total</b>	<b>44,1</b>	<b>25,3</b>	<b>32,0</b>	<b>43,1</b>	<b>40,4</b>	<b>43,6</b>	<b>64,6</b>

1 Von den 181 801 dauernd bewohnten Wohnungen sind bei 30 683 Wohnungen die Wohnungsflächen unbekannt. Diese Wohnungen werden deshalb für die Berechnung der Wohnfläche je Person nicht berücksichtigt.

**Bewohnte Wohnungen**

► nach Besitzverhältnis und Stadtquartier, 2000

T\_0.2.5

	Total	Eigentum	Mietwohnungen	Genossen- schafts- wohnungen	Pächter-, Frei- und Dienst- wohnungen
<b>Ganze Stadt</b>	<b>181 801</b>	<b>12 920</b>	<b>136 052</b>	<b>32 057</b>	<b>772</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>3 035</b>	<b>215</b>	<b>2 773</b>	–	<b>47</b>
Rathaus	1 804	115	1 674	–	15
Hochschulen	271	25	233	–	13
Lindenhof	623	51	562	–	10
City	337	24	304	–	9
<b>Kreis 2</b>	<b>14 609</b>	<b>1 102</b>	<b>10 380</b>	<b>3 065</b>	<b>62</b>
Wollishofen	8 191	596	5 337	2 232	26
Leimbach	2 144	205	1 343	585	11
Enge	4 274	301	3 700	248	25
<b>Kreis 3</b>	<b>23 125</b>	<b>726</b>	<b>18 091</b>	<b>4 260</b>	<b>48</b>
Alt-Wiedikon	8 075	349	7 365	345	16
Friesenberg	4 034	163	1 623	2 233	15
Sihlfeld	11 016	214	9 103	1 682	17
<b>Kreis 4</b>	<b>13 575</b>	<b>266</b>	<b>11 581</b>	<b>1 674</b>	<b>54</b>
Werd	1 944	36	1 839	55	14
Langstrasse	5 271	108	4 773	358	32
Hard	6 360	122	4 969	1 261	8
<b>Kreis 5</b>	<b>5 512</b>	<b>259</b>	<b>4 549</b>	<b>675</b>	<b>29</b>
Gewerbeschule	4 753	150	3 907	672	24
Escher Wyss	759	109	642	3	5
<b>Kreis 6</b>	<b>15 724</b>	<b>1 380</b>	<b>11 208</b>	<b>3 080</b>	<b>56</b>
Unterstrass	10 696	689	7 157	2 818	32
Oberstrass	5 028	691	4 051	262	24
<b>Kreis 7</b>	<b>16 701</b>	<b>2 607</b>	<b>13 352</b>	<b>610</b>	<b>132</b>
Fluntern	3 460	722	2 560	130	48
Hottingen	4 953	765	4 125	16	47
Hirslanden	3 562	415	2 894	235	18
Witikon	4 726	705	3 773	229	19
<b>Kreis 8</b>	<b>8 638</b>	<b>762</b>	<b>7 640</b>	<b>188</b>	<b>48</b>
Seefeld	3 119	178	2 904	23	14
Mühlebach	3 205	268	2 867	55	15
Weinegg	2 314	316	1 869	110	19
<b>Kreis 9</b>	<b>22 604</b>	<b>1 536</b>	<b>15 324</b>	<b>5 664</b>	<b>80</b>
Albisrieden	8 606	825	5 135	2 622	24
Altstetten	13 998	711	10 189	3 042	56
<b>Kreis 10</b>	<b>18 413</b>	<b>1 701</b>	<b>13 082</b>	<b>3 567</b>	<b>63</b>
Höngg	10 318	1 251	7 119	1 910	38
Wipkingen	8 095	450	5 963	1 657	25
<b>Kreis 11</b>	<b>26 558</b>	<b>1 804</b>	<b>20 149</b>	<b>4 483</b>	<b>122</b>
Affoltern	8 586	535	6 228	1 778	45
Oerlikon	9 234	694	7 495	1 018	27
Seebach	8 738	575	6 426	1 687	50
<b>Kreis 12</b>	<b>13 307</b>	<b>562</b>	<b>7 923</b>	<b>4 791</b>	<b>31</b>
Saatlen	2 725	148	1 334	1 235	8
Schwamendingen-Mitte	5 353	266	3 476	1 598	13
Hirzenbach	5 229	148	3 113	1 958	10

## Haushalte und Personen

► nach Stadtquartier, 2000



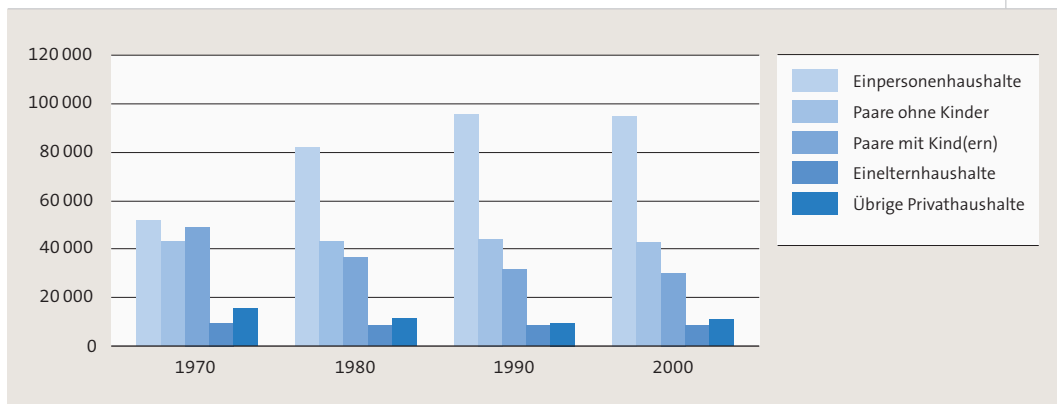
T\_0.2.7

	Privat-	Personen	Privathaushalte mit ... Personen					Kollektiv-	
	haushalte		1	2	3	4	5	6 u. m.	haushalte
	total	je Privat-							
		haushalt							
<b>Ganze Stadt</b>	<b>186 880</b>	<b>1,84</b>	<b>94 797</b>	<b>55 019</b>	<b>17 596</b>	<b>13 567</b>	<b>4 104</b>	<b>1 797</b>	<b>270</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>3 263</b>	<b>1,54</b>	<b>2 155</b>	<b>737</b>	<b>199</b>	<b>111</b>	<b>34</b>	<b>27</b>	<b>17</b>
Rathaus	1 936	1,45	1 350	411	100	46	19	10	5
Hochschulen	302	1,60	193	66	19	23	–	1	7
Lindenhof	655	1,52	434	147	48	18	4	4	2
City	370	1,99	178	113	32	24	11	12	3
<b>Kreis 2</b>	<b>14 962</b>	<b>1,84</b>	<b>7 575</b>	<b>4 505</b>	<b>1 324</b>	<b>1 061</b>	<b>342</b>	<b>155</b>	<b>24</b>
Wollishofen	8 325	1,83	4 227	2 522	739	576	192	69	14
Leimbach	2 165	2,09	878	699	243	246	77	22	1
Enge	4 472	1,76	2 470	1 284	342	239	73	64	9
<b>Kreis 3</b>	<b>23 674</b>	<b>1,85</b>	<b>12 364</b>	<b>6 538</b>	<b>2 147</b>	<b>1 701</b>	<b>591</b>	<b>333</b>	<b>22</b>
Alt-Wiedikon	8 294	1,74	4 674	2 278	639	433	149	121	5
Friesenberg	4 075	2,29	1 550	1 112	503	613	221	76	9
Sihlfeld	11 305	1,78	6 140	3 148	1 005	655	221	136	8
<b>Kreis 4</b>	<b>14 228</b>	<b>1,79</b>	<b>7 699</b>	<b>3 878</b>	<b>1 335</b>	<b>839</b>	<b>302</b>	<b>175</b>	<b>28</b>
Werd	2 054	1,77	1 141	576	181	82	41	33	3
Langstrasse	5 606	1,67	3 239	1 535	487	214	72	59	17
Hard	6 568	1,91	3 319	1 767	667	543	189	83	8
<b>Kreis 5</b>	<b>5 955</b>	<b>1,83</b>	<b>3 081</b>	<b>1 733</b>	<b>577</b>	<b>353</b>	<b>126</b>	<b>85</b>	<b>8</b>
Gewerbeschule	5 152	1,81	2 717	1 480	483	291	110	71	7
Escher Wyss	803	1,97	364	253	94	62	16	14	1
<b>Kreis 6</b>	<b>16 280</b>	<b>1,75</b>	<b>8 774</b>	<b>4 682</b>	<b>1 425</b>	<b>1 052</b>	<b>266</b>	<b>81</b>	<b>27</b>
Unterstrass	11 036	1,76	5 851	3 272	976	696	184	57	6
Oberstrass	5 244	1,73	2 923	1 410	449	356	82	24	21
<b>Kreis 7</b>	<b>17 156</b>	<b>1,80</b>	<b>8 748</b>	<b>5 215</b>	<b>1 554</b>	<b>1 224</b>	<b>314</b>	<b>101</b>	<b>60</b>
Fluntern	3 589	1,85	1 790	1 094	328	267	79	31	19
Hottingen	5 141	1,77	2 795	1 403	465	361	82	35	25
Hirslanden	3 625	1,72	1 992	1 026	322	207	64	14	9
Witikon	4 801	1,88	2 171	1 692	439	389	89	21	7
<b>Kreis 8</b>	<b>8 873</b>	<b>1,60</b>	<b>5 422</b>	<b>2 264</b>	<b>639</b>	<b>414</b>	<b>104</b>	<b>30</b>	<b>24</b>
Seefeld	3 222	1,49	2 130	786	181	86	28	11	1
Mühlebach	3 294	1,59	2 039	827	233	147	39	9	12
Weinegg	2 357	1,78	1 253	651	225	181	37	10	11
<b>Kreis 9</b>	<b>23 067</b>	<b>1,88</b>	<b>11 016</b>	<b>7 278</b>	<b>2 304</b>	<b>1 766</b>	<b>495</b>	<b>208</b>	<b>17</b>
Albisrieden	8 737	1,81	4 324	2 821	774	616	155	47	6
Altstetten	14 330	1,92	6 692	4 457	1 530	1 150	340	161	11
<b>Kreis 10</b>	<b>18 887</b>	<b>1,82</b>	<b>9 318</b>	<b>6 041</b>	<b>1 785</b>	<b>1 267</b>	<b>352</b>	<b>124</b>	<b>21</b>
Höngg	10 518	1,88	4 779	3 657	1 033	782	211	56	7
Wipkingen	8 369	1,75	4 539	2 384	752	485	141	68	14
<b>Kreis 11</b>	<b>27 083</b>	<b>1,94</b>	<b>12 879</b>	<b>8 008</b>	<b>2 765</b>	<b>2 352</b>	<b>748</b>	<b>331</b>	<b>15</b>
Affoltern	8 672	2,07	3 633	2 643	1 039	965	292	100	5
Oerlikon	9 506	1,79	5 037	2 748	863	541	203	114	7
Seebach	8 905	1,96	4 209	2 617	863	846	253	117	3
<b>Kreis 12</b>	<b>13 452</b>	<b>2,04</b>	<b>5 766</b>	<b>4 140</b>	<b>1 542</b>	<b>1 427</b>	<b>430</b>	<b>147</b>	<b>7</b>
Saatlen	2 745	2,29	974	838	350	399	138	46	–
Schwamendingen-Mitte	5 420	1,90	2 535	1 723	578	429	100	55	3
Hirzenbach	5 287	2,06	2 257	1 579	614	599	192	46	4

## Entwicklung der Haushaltstypen

G\_0.2.3

► 1970–2000



## Privathaushalte

► nach Haushaltstyp, Zimmerzahl der Wohnung, Altersklasse des Haushaltvorstandes, Geschlecht und Zivilstand, 2000



T\_0.2.9

	Privathaushalte total	Einpersonenhaushalte	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Einelternhaushalte	Übrige Privathaushalte
<b>Total</b>	<b>186 880</b>	<b>94 797</b>	<b>42 861</b>	<b>30 014</b>	<b>8 310</b>	<b>10 898</b>
<b>Zimmerzahl der Wohnung</b>						
1-Zimmer	21 330	19 248	1 234	285	180	383
2-Zimmer	37 415	29 192	5 240	1 272	569	1 142
3-Zimmer	68 692	31 001	19 737	9 444	3 666	4 844
4-Zimmer	38 438	8 844	11 482	12 546	2 719	2 847
5-Zimmer	10 455	1 996	3 086	3 898	672	803
6-Zimmer	3 277	587	902	1 321	179	288
7-Zimmer	1 155	203	308	472	67	105
8 und mehr Zimmer	1 039	189	241	417	59	133
Übrige Unterkunftsarten <sup>1</sup>	5 079	3 537	631	359	199	353
<b>Altersklasse der Haushaltvorstand-Referenzperson</b>						
Unter 26 Jahre	12 542	7 979	1 463	559	213	2 328
26–45 Jahre	79 704	37 536	13 706	17 669	4 556	6 237
46–65 Jahre	53 983	23 452	14 286	11 086	3 268	1 891
66–80 Jahre	30 131	17 718	11 220	629	209	355
Über 80 Jahre	10 520	8 112	2 186	71	64	87
<b>Geschlecht der Haushaltvorstand-Referenzperson</b>						
Frauen	104 404	41 964	29 070	25 669	987	6 714
Männer	82 476	52 833	13 791	4 345	7 323	4 184
<b>Zivilstand der Haushaltvorstand-Referenzperson</b>						
Ledig	71 976	53 653	7 119	837	1 336	9 031
Verheiratet	72 934	7 845	33 535	28 671	2 150	733
Verwitwet	17 960	16 508	369	32	860	191
Geschieden	24 010	16 791	1 838	474	3 964	943

1 Zimmer, mobil, andere.



### 0.3 Volkszählung – Erwerbstätigkeit

200 110 Personen aus der Stadtzürcher Wohnbevölkerung sind zur Zeit der Volkszählung 2000 (Stichtag 5. Dezember) erwerbstätig gewesen. Die Erwerbsbevölkerung der Stadt Zürich war damit um nicht ganz 3000 Personen kleiner als zehn Jahre zuvor. Die Zahl der aus der Stadt Zürich Wegpendelnden nahm gegenüber 1990 um 34,6 Prozent auf 43 101 zu, die Zahl der von auswärts Zupendelnden um 16,4 Prozent auf 193 409. Die Arbeitsbevölkerung der Stadt Zürich – dazu gehören die 157 009 Erwerbstätigen, die in der Stadt Zürich wohnen und arbeiten, sowie die 193 409 Zupendelnden – wuchs um 3,9 Prozent auf 350 418 Personen.

#### Erwerbstätige aus der Wohnbevölkerung

► nach Herkunft, Geschlecht und Wirtschaftsabschnitt, 2000

T\_0.3.0

	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			Frauen	Männer
		Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen		
<b>Total</b>	<b>200 110</b>	<b>91 156</b>	<b>108 954</b>	<b>136 569</b>	<b>65 927</b>	<b>70 642</b>	<b>63 541</b>	<b>25 229</b>	<b>38 312</b>
Land- und Forstwirtschaft, Jagd	999	254	745	615	217	398	384	37	347
Fischerei und Fischzucht	1	–	1	1	–	1	–	–	–
Bergbau und Gewinnung von Erden und Steinen	27	2	25	14	2	12	13	–	13
Verarbeitendes Gewerbe; Industrie	15 051	4 634	10 417	10 412	3 390	7 022	4 639	1 244	3 395
Energie- und Wasserversorgung	406	90	316	336	75	261	70	15	55
Baugewerbe	8 475	845	7 630	3 596	663	2 933	4 879	182	4 697
Handel; Reparatur von Automobilen und Gebrauchsgütern	21 514	10 694	10 820	15 102	8 057	7 045	6 412	2 637	3 775
Gastgewerbe	12 578	5 526	7 052	5 201	2 729	2 472	7 377	2 797	4 580
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12 226	4 522	7 704	8 536	3 371	5 165	3 690	1 151	2 539
Kredit- und Versicherungsgewerbe	18 656	7 940	10 716	14 196	6 179	8 017	4 460	1 761	2 699
Immobilienwesen; Vermietung; Informatik; Forschung und Entwicklung; Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen	28 037	10 708	17 329	20 540	7 834	12 706	7 497	2 874	4 623
Öffentliche Verwaltung; Landesverteidigung; Sozialversicherung	5 897	2 888	3 009	5 162	2 518	2 644	735	370	365
Unterrichtswesen	13 126	7 484	5 642	10 094	6 024	4 070	3 032	1 460	1 572
Gesundheits- und Sozialwesen	19 604	13 993	5 611	13 710	9 927	3 783	5 894	4 066	1 828
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	9 555	5 280	4 275	7 088	4 014	3 074	2 467	1 266	1 201
Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	111	56	55	14	12	2	97	44	53
Ohne Angabe	38 847	16 240	17 607	21 952	10 915	11 037	11 895	5 325	6 570

## Wohnbevölkerung

► nach Erwerbstätigkeit und Stadtquartier, 2000

T\_0.3.2

	Total	Erwerbspersonen			Nichterwerbspersonen			
		total	Erwerbs- tätige	Erwerbs- tätigen- quote	Erwerbs- lose	total	Nicht- erwerbs- personen 15 Jahre und älter	unter 15 Jahre alte Personen
<b>Ganze Stadt</b>	<b>363 273</b>	<b>212 389</b>	<b>200 110</b>	<b>55</b>	<b>12 279</b>	<b>150 884</b>	<b>107 935</b>	<b>42 949</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>5 821</b>	<b>4 044</b>	<b>3 893</b>	<b>67</b>	<b>151</b>	<b>1 777</b>	<b>1 387</b>	<b>390</b>
Rathaus	3 058	2 205	2 118	69	87	853	657	196
Hochschulen	738	412	401	54	11	326	296	30
Lindenhof	1 092	774	756	69	18	318	268	50
City	933	653	618	66	35	280	166	114
<b>Kreis 2</b>	<b>29 234</b>	<b>16 214</b>	<b>15 463</b>	<b>53</b>	<b>751</b>	<b>13 020</b>	<b>9 442</b>	<b>3 578</b>
Wollishofen	16 268	8 708	8 292	51	416	7 560	5 558	2 002
Leimbach	4 682	2 434	2 316	49	118	2 248	1 572	676
Enge	8 284	5 072	4 855	59	217	3 212	2 312	900
<b>Kreis 3</b>	<b>46 053</b>	<b>27 609</b>	<b>25 805</b>	<b>56</b>	<b>1 804</b>	<b>18 444</b>	<b>12 444</b>	<b>6 000</b>
Alt-Wiedikon	14 939	9 454	8 864	59	590	5 485	3 745	1 740
Friesenberg	10 126	5 094	4 833	48	261	5 032	3 221	1 811
Sihlfeld	20 988	13 061	12 108	58	953	7 927	5 478	2 449
<b>Kreis 4</b>	<b>27 286</b>	<b>17 573</b>	<b>16 063</b>	<b>59</b>	<b>1 510</b>	<b>9 713</b>	<b>6 916</b>	<b>2 797</b>
Werd	3 911	2 644	2 459	63	185	1 267	909	358
Langstrasse	10 388	7 461	6 832	66	629	2 927	2 190	737
Hard	12 987	7 468	6 772	52	696	5 519	3 817	1 702
<b>Kreis 5</b>	<b>11 766</b>	<b>8 220</b>	<b>7 630</b>	<b>65</b>	<b>590</b>	<b>3 546</b>	<b>2 423</b>	<b>1 123</b>
Gewerbeschule	9 921	6 914	6 387	64	527	3 007	2 070	937
Escher Wyss	1 845	1 306	1 243	67	63	539	353	186
<b>Kreis 6</b>	<b>29 981</b>	<b>17 989</b>	<b>17 266</b>	<b>58</b>	<b>723</b>	<b>11 992</b>	<b>8 938</b>	<b>3 054</b>
Unterstrass	20 068	11 874	11 368	57	506	8 194	6 054	2 140
Oberstrass	9 913	6 115	5 898	59	217	3 798	2 884	914
<b>Kreis 7</b>	<b>33 855</b>	<b>19 246</b>	<b>18 604</b>	<b>55</b>	<b>642</b>	<b>14 609</b>	<b>11 108</b>	<b>3 501</b>
Fluntern	7 309	4 198	4 084	56	114	3 111	2 395	716
Hottingen	10 146	6 227	6 022	59	205	3 919	2 863	1 056
Hirslanden	6 771	3 943	3 800	56	143	2 828	2 167	661
Witikon	9 629	4 878	4 698	49	180	4 751	3 683	1 068
<b>Kreis 8</b>	<b>15 518</b>	<b>9 952</b>	<b>9 586</b>	<b>62</b>	<b>366</b>	<b>5 566</b>	<b>4 203</b>	<b>1 363</b>
Seefeld	5 000	3 435	3 296	66	139	1 565	1 221	344
Mühlebach	5 572	3 629	3 494	63	135	1 943	1 455	488
Weinegg	4 946	2 888	2 796	57	92	2 058	1 527	531
<b>Kreis 9</b>	<b>44 926</b>	<b>24 933</b>	<b>23 325</b>	<b>52</b>	<b>1 608</b>	<b>19 993</b>	<b>14 508</b>	<b>5 485</b>
Albisrieden	16 518	8 536	8 057	49	479	7 982	6 141	1 841
Altstetten	28 408	16 397	15 268	54	1 129	12 011	8 367	3 644
<b>Kreis 10</b>	<b>36 247</b>	<b>20 993</b>	<b>19 929</b>	<b>55</b>	<b>1 064</b>	<b>15 254</b>	<b>11 300</b>	<b>3 954</b>
Höngg	20 519	11 186	10 717	52	469	9 333	6 918	2 415
Wipkingen	15 728	9 807	9 212	59	595	5 921	4 382	1 539
<b>Kreis 11</b>	<b>54 314</b>	<b>30 857</b>	<b>28 889</b>	<b>53</b>	<b>1 968</b>	<b>23 457</b>	<b>16 194</b>	<b>7 263</b>
Affoltern	18 469	10 160	9 543	52	617	8 309	5 488	2 821
Oerlikon	17 909	10 745	10 084	56	661	7 164	5 275	1 889
Seebach	17 936	9 952	9 262	52	690	7 984	5 431	2 553
<b>Kreis 12</b>	<b>28 272</b>	<b>14 759</b>	<b>13 657</b>	<b>48</b>	<b>1 102</b>	<b>13 513</b>	<b>9 072</b>	<b>4 441</b>
Saatlen	6 361	3 254	3 044	48	210	3 107	1 875	1 232
Schwamendingen-Mitte	10 537	5 725	5 249	50	476	4 812	3 462	1 350
Hirzenbach	11 374	5 780	5 364	47	416	5 594	3 735	1 859

**Pendelbilanz der Erwerbstätigen**

► 1960–2000

T\_0.3.5

	1960	1970	1980	1990 <sup>1</sup>	2000 <sup>1</sup>
Erwerbstätige mit Wohnort Zürich	230 932	227 490	193 958	203 032	200 110
<b>Wegpendelnde</b>	<b>10 956</b>	<b>17 284</b>	<b>17 853</b>	<b>32 022</b>	<b>43 101</b>
In Zürich wohnend und arbeitend	219 976	210 206	176 105	171 010	157 009
<b>Zupendelnde</b>	<b>50 585</b>	<b>92 374</b>	<b>129 852</b>	<b>166 189</b>	<b>193 409</b>
Erwerbstätige mit Arbeitsort Zürich	270 561	302 580	305 957	337 199	350 418

1 Einschliesslich erwerbstätiger Pendlerinnen und Pendler mit unbekanntem Arbeitsort. Siehe Kommentar.

**Pendelbilanz der Auszubildenden**

► 1970–2000

T\_0.3.6

	1970	1980	1990 <sup>1</sup>	2000 <sup>1</sup>
Auszubildende mit Wohnort Zürich	52 385	44 893	39 857	41 608
<b>Wegpendelnde</b>	<b>470</b>	<b>796</b>	<b>992</b>	<b>1 636</b>
In Zürich wohnend und Schule besuchend	51 915	44 097	38 865	39 972
<b>Zupendelnde</b>	<b>12 632</b>	<b>19 615</b>	<b>21 464</b>	<b>21 379</b>
Auszubildende mit Schulort Zürich	64 547	63 712	60 329	61 351

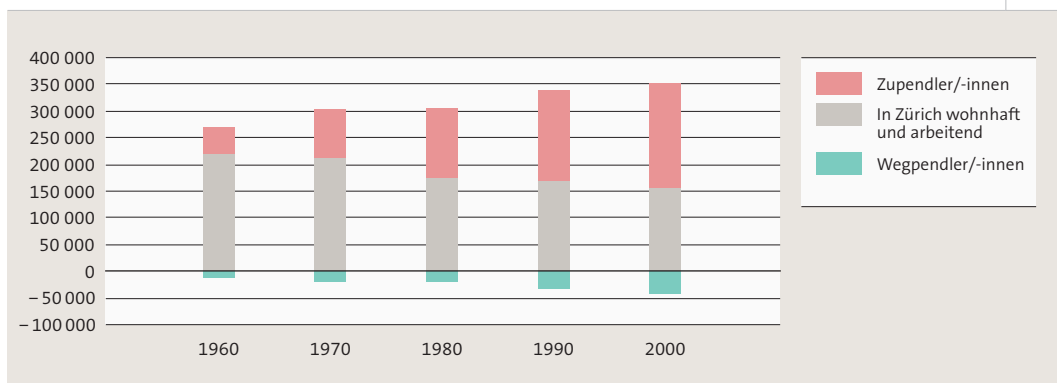
1 Einschliesslich Pendlerinnen und Pendler in Ausbildung mit unbekanntem Schulort. Siehe Kommentar.

Für die Jahre 1990 und 2000 wurden die modellmässig ergänzten Werte des Bundesamtes für Statistik verwendet. Dabei wurden die erwerbstätigen Pendlerinnen und Pendler ohne Angabe eines Arbeitsortes einerseits sowie die Pendlerinnen und Pendler in Ausbildung ohne Angabe eines Schulortes andererseits anteilmässig auf die Arbeitsgemeinden bzw. Ausbildungsgemeinden verteilt. In den früheren Jahren (1960, 1970, 1980) wurde für alle Pendelnden ein Arbeitsort bzw. Schulort ausgewiesen.

**Arbeits- und Erwerbsbevölkerung, Zu- und Wegpendler/-innen**

► 1960–2000

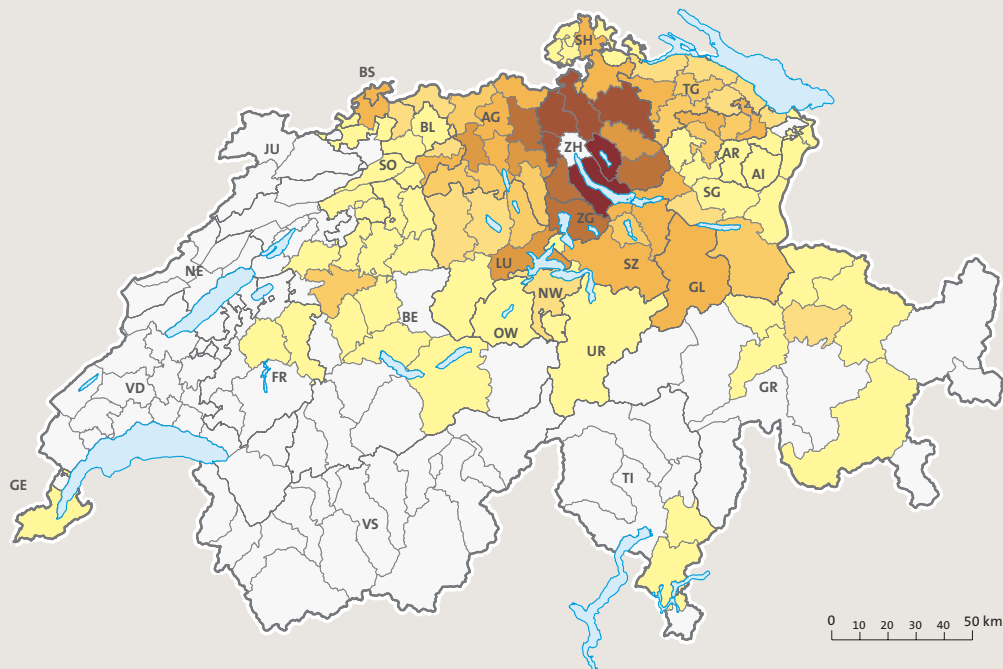
G\_0.3.1












## In die Stadt Zürich zupendelnde Personen in Ausbildung

K\_0.3.1

► nach Herkunftsbezirk, 2000

Anzahl Zupendlerinnen und Zupendler  
in Ausbildung

	Unter 5
	5 – 25
	26 – 50
	51 – 100
	101 – 250
	251 – 500
	501 – 1000
	1001 – 2000
	2001 – 2796

Erwerbstätige Zupendlerinnen und Zupendler<sup>1</sup>

► nach Verkehrsmittel und Herkunftskanton bzw. -bezirk, 2000

T\_03.7

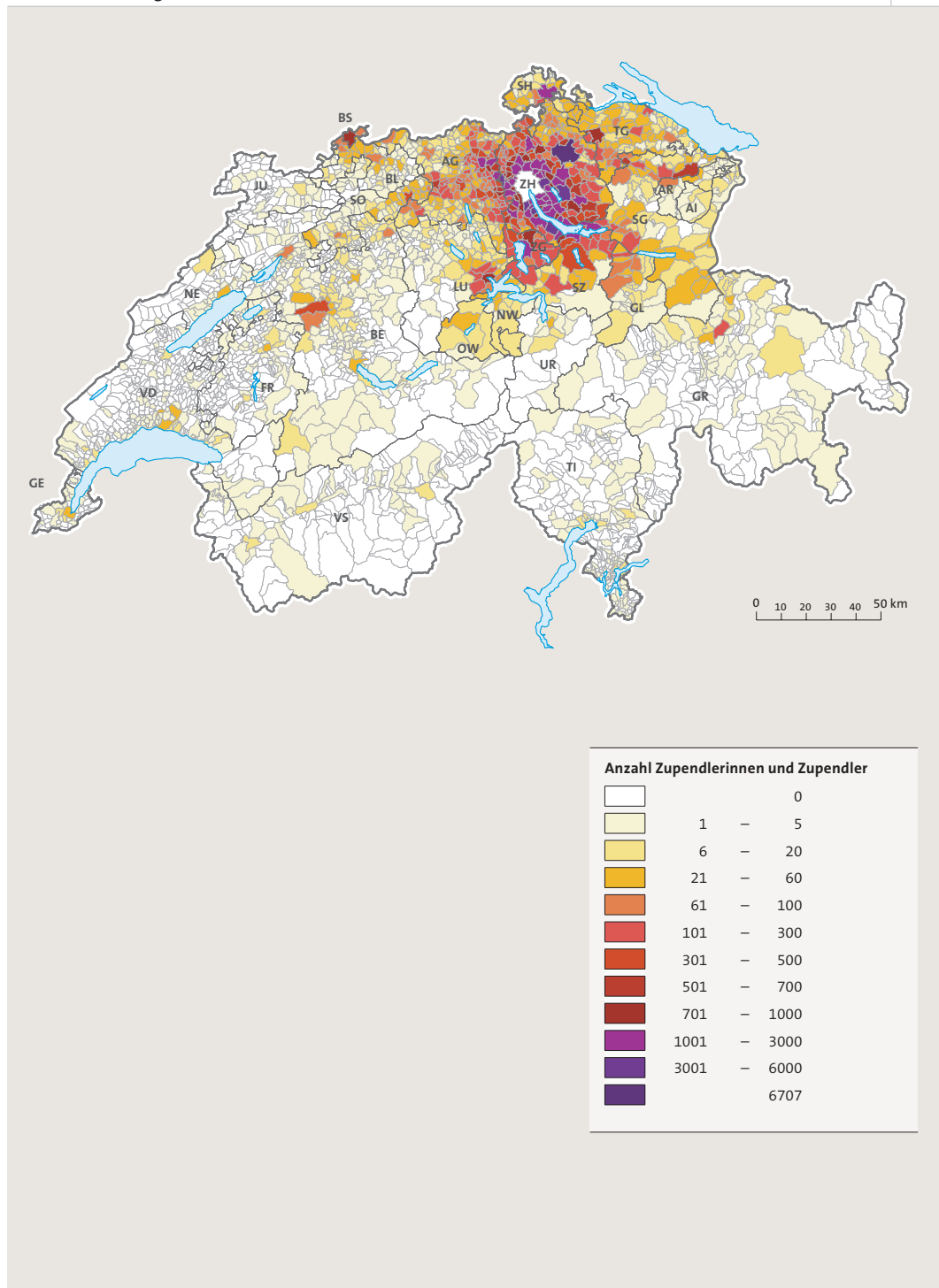
Kanton, Bezirk	Total	Zu Fuss	Öffentlicher Verkehr		Individualverkehr					
			Eisenbahn	Postauto, Überlandbus	Tram, städtischer Bus	Personenwagen	Werkbus	Motorrad, Roller, Mofa, Velo	anderes Verkehrsmittel	unbekannt
<b>Ganze Schweiz</b>	<b>177 944</b>	<b>316</b>	<b>89 744</b>	<b>2 636</b>	<b>7 109</b>	<b>70 869</b>	<b>781</b>	<b>2 124</b>	<b>310</b>	<b>4 055</b>
<b>Zürich</b>	<b>124 952</b>	<b>310</b>	<b>59 861</b>	<b>2 174</b>	<b>6 712</b>	<b>50 505</b>	<b>597</b>	<b>1 914</b>	<b>195</b>	<b>2 684</b>
Horgen	21 101	73	10 281	97	1 172	8 528	61	368	32	489
Uster	18 276	24	8 549	506	1 100	7 396	79	244	22	356
Bülach	15 562	72	7 536	223	594	6 410	91	295	22	319
Dietikon	15 310	62	5 306	458	1 894	6 713	198	316	27	336
Meilen	15 113	56	6 873	193	1 290	6 045	21	277	37	321
Dielsdorf	11 667	20	4 719	140	395	5 815	49	210	21	298
Winterthur	9 513	–	6 388	10	107	2 708	21	68	11	200
Affoltern	6 789	3	3 039	536	94	2 865	46	81	6	119
Hinwil	5 280	–	3 349	5	37	1 734	14	20	10	111
Pfäffikon	5 132	–	3 155	4	27	1 794	15	31	5	101
Andelfingen	1 209	–	666	2	2	497	2	4	2	34
Aargau	23 478	6	11 764	422	244	10 355	79	149	30	429
Schwyz	5 009	–	2 385	9	37	2 406	26	10	7	129
St. Gallen	4 865	–	3 269	7	20	1 407	18	11	4	129
Zug	4 062	–	2 496	3	27	1 380	4	14	4	134
Thurgau	3 463	–	1 929	5	13	1 411	6	7	2	90
Luzern	2 436	–	1 538	5	6	781	6	6	3	91
Schaffhausen	1 802	–	1 236	1	4	512	3	3	2	41
Solothurn	1 457	–	1 137	3	4	267	–	–	–	46
Bern	1 419	–	1 041	1	8	305	1	2	2	59
Basel-Stadt	998	–	835	1	4	127	1	1	–	29
Basel-Land	998	–	691	2	4	266	5	1	1	28
Glarus	645	–	380	–	2	211	27	3	2	20
Graubünden	357	–	212	–	6	118	–	1	–	20
Nidwalden	199	–	90	–	3	101	–	–	–	5
Appenzell A.Rh.	140	–	80	–	–	55	–	–	–	5
Waadt	119	–	52	–	1	46	–	–	13	7
Freiburg	83	–	59	–	–	19	–	–	1	4
Obwalden	80	–	39	–	1	33	4	–	–	3
Genf	71	–	18	–	5	14	–	–	6	28
Tessin	70	–	33	1	–	26	1	–	3	6
Uri	64	–	39	–	–	24	–	–	–	1
Wallis	34	–	16	–	–	17	–	–	–	1
Neuenburg	32	–	22	–	–	7	1	–	1	1
Appenzell I.Rh.	13	–	6	–	–	6	–	–	–	1
Jura	12	–	6	–	–	6	–	–	–	–
Unbekannt	1 086	–	510	2	8	464	2	2	34	64

1 Ohne erwerbstätige Zupendlerinnen und Zupendler mit unbekanntem Arbeitsort.

### Erwerbstätige Zupendlerinnen und Zupendler mit Arbeitsort Stadt Zürich

K\_0.3.2

► nach Herkunftsgemeinde, 2000



## 0.4 Betriebszählung

Die letzte Eidgenössische Betriebszählung ist am 30. September 2008 durchgeführt worden. Diese Ergebnisse werden im Herbst 2009 verfügbar sein. Die nachfolgenden Ergebnisse basieren auf der Erhebung 2005. Die Betriebszählung erfasst den zweiten (Industrie, Handwerk, Baugewerbe, Energiewirtschaft usw.) und den dritten Wirtschaftssektor (Dienstleistungen). Die Auswertungen der Ergebnisse 2005 erfolgten nach der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2002 (Nomenclature Générale des Activités économiques) und sind mit den harmonisierten Ergebnissen der früheren Betriebszählungen vergleichbar.

Ende September 2005 wurden in der Stadt Zürich 329 014 Arbeitsplätze ermittelt. Dies entspricht einer Abnahme um 11 081 (– 3,3%) Beschäftigte gegenüber 2001. Vom Arbeitsplatzabbau wurde der zweite Wirtschaftssektor (Industrie und Gewerbe) am stärksten betroffen mit dem Verlust von rund 7300 Arbeitsplätzen auf 35 020. Im Dienstleistungssektor wurden ebenfalls Arbeitsplätze abgebaut, wenn auch in weit geringerem Ausmass. Die Zahl der Arbeitsplätze sank um rund 3800 auf 293 994.

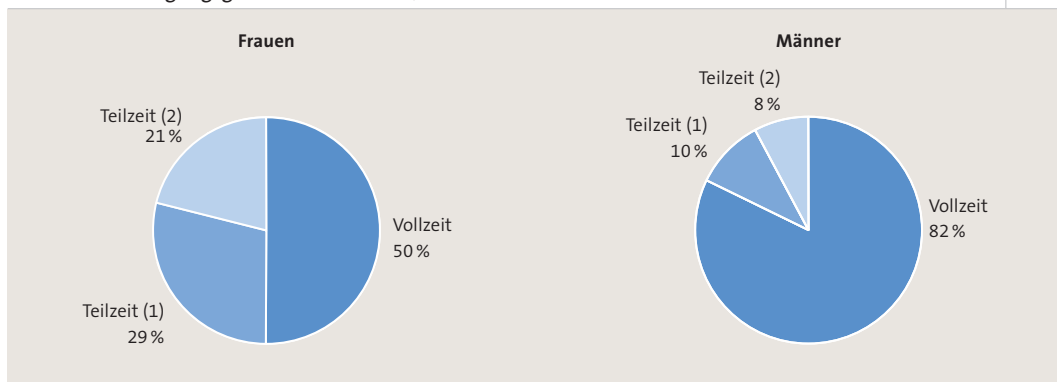
Gemäss Betriebszählung 2005 hat sich der Trend zur Teilzeitarbeit fortgesetzt; dies gilt für beide Geschlechter. Allerdings bleibt der Unterschied zwischen den Männern mit einem Teilzeitanteil von 18 Prozent und den Frauen mit erstmals knapp über 50 Prozent Teilzeitpensen sehr gross. Als weiteres wichtiges Merkmal der Betriebszählung gilt die Entwicklung der Arbeitsplätze nach einzelnen Branchen, bei denen sehr unterschiedliche Veränderungen festgestellt werden konnten.

⇒ Weitere Daten zur Betriebszählung  
siehe Agglomeration (Kapitel 20) und  
Metropolraum (Kapitel 21).

### Beschäftigte

► nach Beschäftigungsgrad und Geschlecht, 2005

G\_04.1



**Arbeitsstätten, Beschäftigte, Vollzeitäquivalente**

► nach Wirtschaftssektor, Arbeitszeitkategorie, Herkunft und Geschlecht, 1995–2005

T\_04.1

	Grundzahlen				Anteile (%)			
	1995	1998	2001	2005	1995	1998	2001	2005
<b>Arbeitsstätten</b>								
<b>Total</b>	<b>25 597</b>	<b>25 494</b>	<b>26 026</b>	<b>24 840</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Sekundärer Sektor	3 517	3 052	2 861	2 528	13,7	12,0	11,0	10,2
Tertiärer Sektor	22 080	22 442	23 165	22 312	86,3	88,0	89,0	89,8
<b>Beschäftigte</b>								
<b>Total</b>	<b>317 288</b>	<b>315 287</b>	<b>340 095</b>	<b>329 014</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>	<b>232 677</b>	<b>228 520</b>	<b>240 770</b>	<b>224 660</b>	<b>73,3</b>	<b>72,5</b>	<b>70,8</b>	<b>68,3</b>
Frauen	73 949	72 478	77 894	71 059	23,3	23,0	22,9	21,6
Männer	158 728	156 042	162 876	153 601	50,0	49,5	47,9	46,7
Schweizer/-innen	179 977	178 166	184 057	171 974	56,7	56,5	54,1	52,3
Frauen	58 267	57 206	60 224	55 043	18,4	18,1	17,7	16,7
Männer	121 710	120 960	123 833	116 931	38,4	38,4	36,4	35,5
Ausländer/-innen	52 700	50 354	56 713	52 686	16,6	16,0	16,7	16,0
Frauen	15 682	15 272	17 670	16 016	4,9	4,8	5,2	4,9
Männer	37 018	35 082	39 043	36 370	11,7	11,1	11,5	11,1
<b>Teilzeitbeschäftigte</b>	<b>84 611</b>	<b>86 767</b>	<b>99 325</b>	<b>104 354</b>	<b>26,7</b>	<b>27,5</b>	<b>29,2</b>	<b>31,7</b>
Frauen	58 802	60 149	67 659	71 441	18,5	19,1	19,9	21,7
Männer	25 809	26 618	31 666	32 913	8,1	8,4	9,3	10,0
Schweizer/-innen	66 722	67 728	78 589	79 737	21,0	21,5	23,1	24,2
Frauen	47 408	47 912	54 230	55 010	14,9	15,2	15,9	16,7
Männer	19 314	19 816	24 359	24 727	6,1	6,3	7,2	7,5
Ausländer/-innen	17 889	19 039	20 736	24 617	5,6	6,0	6,1	7,5
Frauen	11 394	12 237	13 429	16 431	3,6	3,9	3,9	5,0
Männer	6 495	6 802	7 307	8 186	2,0	2,2	2,1	2,5
<b>Sekundärer Sektor</b>	<b>52 391</b>	<b>45 070</b>	<b>42 313</b>	<b>35 020</b>	<b>16,5</b>	<b>14,3</b>	<b>12,4</b>	<b>10,6</b>
Vollzeitbeschäftigte	46 644	39 722	36 468	29 852	14,7	12,6	10,7	9,1
Teilzeit 50–89%	3 418	3 503	3 303	3 434	1,1	1,1	1,0	1,0
Teilzeit unter 50%	2 329	1 845	2 542	1 734	0,7	0,6	0,7	0,5
<b>Tertiärer Sektor</b>	<b>264 897</b>	<b>270 217</b>	<b>297 782</b>	<b>293 994</b>	<b>83,5</b>	<b>85,7</b>	<b>87,6</b>	<b>89,4</b>
Vollzeitbeschäftigte	186 033	188 798	204 302	194 808	58,6	59,9	60,1	59,2
Teilzeit 50–89%	39 346	43 545	50 233	55 969	12,4	13,8	14,8	17,0
Teilzeit unter 50%	39 518	37 874	43 247	43 217	12,5	12,0	12,7	13,1
<b>Vollzeitäquivalente</b>								
<b>Total</b>	<b>270 359</b>	<b>269 208</b>	<b>288 065</b>	<b>275 307</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Sekundärer Sektor	49 451	42 427	39 323	32 521	18,3	15,8	13,7	11,8
Tertiärer Sektor	220 908	226 781	248 742	242 786	81,7	84,2	86,3	88,2



**Arbeitsstätten, Voll- und Teilzeitbeschäftigte**

► nach Beschäftigungsgrad, Geschlecht und Wirtschaftsabteilung, 2001 und 2005



T\_04.2



Wirtschaftsabteilung (NOGA 2002)		Arbeitsstätten		Beschäftigte total	
		2001	2005	2001	2005
<b>Total</b>		<b>26 026</b>	<b>24 840</b>	<b>340 095</b>	<b>329 014</b>
<b>2. Sektor</b>		<b>2 861</b>	<b>2 528</b>	<b>42 313</b>	<b>35 020</b>
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	–	1	–	5
15	Herst. von Nahrungs- und Futtermitteln sowie Getränken	38	50	1 168	1 317
17	Herstellung von Textilien	25	19	167	130
18	Herstellung von Bekleidung	112	96	377	290
19	Herstellung von Leder und Lederwaren	6	5	8	8
20	Herstellung von Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren	128	115	694	647
21	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	11	10	625	447
22	Herst. von Verlags- und Druckerzeugnissen; Vervielfältigung	534	471	8 741	7 058
23/24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen; Kokerei	28	19	710	507
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	17	12	87	68
26	Herstellung von sonstigen nichtmetallischen Mineralien	48	37	211	359
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	3	16	43
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	164	134	1 109	815
29	Maschinenbau	63	53	2 901	2 344
30	Herstellung von Büromaschinen und EDV-Geräten	2	7	7	63
31	Herst. von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	36	30	1 027	692
32	Herstellung von Geräten der Radio-, Fernsehtechnik	18	14	2 207	718
33	Herst. von medizinischen Geräten u. Präzisionsinstrumenten	194	175	851	845
34	Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	1	1	25	21
35	Sonstiger Fahrzeugbau	11	8	366	312
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Sportgeräten	227	186	652	530
37	Rückgewinnung	8	9	68	67
40	Energieversorgung	10	12	905	1 142
41	Wasserversorgung	1	1	273	277
45	Bau	1 176	1 060	19 118	16 315
<b>3. Sektor</b>		<b>23 165</b>	<b>22 312</b>	<b>297 782</b>	<b>293 994</b>
50	Automobilhandel und -reparatur; Tankstellen	508	491	4 289	4 133
51	Handelsvermittlung und Grosshandel	1 243	1 194	13 985	13 592
52	Detailhandel; Reparatur von Gebrauchsgütern	3 243	2 985	22 968	20 898
55	Beherbergungs- und Gaststätten	1 518	1 529	20 950	19 823
60	Landverkehr; Transport von Rohrfernleitungen	396	355	7 529	7 509
61	Schifffahrt	4	2	98	100
62	Luftfahrt	38	27	605	236
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für Verkehr; Verkehrsvermittlung	419	358	6 624	5 226
64	Nachrichtenübermittlung	234	214	12 559	11 825
65	Kreditinstitute	596	499	39 512	37 165
66	Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	161	129	13 554	11 975
67	Mit Kreditinstituten und Versicherungen verbundene Tätigkeiten	523	615	4 833	5 851
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	436	459	3 378	4 029
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	66	59	286	266
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1 118	1 044	8 785	8 355
73	Forschung und Entwicklung	62	70	803	890
74	Dienstleistungen für Unternehmen	6 573	6 564	47 304	47 666
75	Öffentliche Verwaltung; Verteidigung; Sozialversicherung	450	380	11 758	13 877
80	Erziehung und Unterricht	890	833	28 362	28 321
85	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2 328	2 265	32 776	35 530
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung; sonstige Entsorgung	86	25	984	1 057
91	Interessenvertretungen, Vereinigungen	488	506	4 436	4 776
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	729	702	7 549	7 137
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1 056	1 007	3 855	3 757

T\_04.2



		Vollzeitbeschäftigte 90% und mehr		Teilzeitbeschäftigte 50%–89%		Teilzeitbeschäftigte weniger als 50%	
Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>142 500</b>	<b>186 514</b>	<b>71 059</b>	<b>153 601</b>	<b>41 212</b>	<b>18 191</b>	<b>30 229</b>	<b>14 722</b>
<b>7 231</b>	<b>27 789</b>	<b>4 020</b>	<b>25 832</b>	<b>2 053</b>	<b>1 381</b>	<b>1 158</b>	<b>576</b>
3	2	1	2	2	–	–	–
379	938	223	846	95	53	61	39
86	44	56	38	19	3	11	3
212	78	118	53	55	17	39	8
3	5	1	5	1	–	1	–
101	546	43	496	30	40	28	10
127	320	82	316	32	4	13	–
2 988	4 070	1 621	3 269	1 013	624	354	177
111	396	66	385	32	9	13	2
25	43	17	41	–	1	8	1
94	265	60	253	22	8	12	4
14	29	13	29	1	–	–	–
149	666	69	600	56	45	24	21
270	2 074	184	1 955	69	103	17	16
14	49	10	45	2	2	2	2
84	608	51	590	17	9	16	9
151	567	126	540	20	17	5	10
319	526	194	453	71	48	54	25
3	18	1	18	–	–	2	–
25	287	18	280	6	7	1	–
209	321	97	262	55	40	57	19
18	49	11	46	3	1	4	2
244	898	163	847	61	38	20	13
48	229	29	219	18	7	1	3
1 554	14 761	766	14 244	373	305	415	212
<b>135 269</b>	<b>158 725</b>	<b>67 039</b>	<b>127 769</b>	<b>39 159</b>	<b>16 810</b>	<b>29 071</b>	<b>14 146</b>
672	3 461	354	3 164	164	173	154	124
4 889	8 703	3 133	7 942	1 165	466	591	295
14 221	6 677	7 157	5 284	3 883	686	3 181	707
9 654	10 169	4 965	7 584	2 163	1 141	2 526	1 444
1 124	6 385	625	5 587	362	515	137	283
25	75	8	68	5	2	12	5
138	98	97	95	36	3	5	–
2 619	2 607	1 812	2 336	480	136	327	135
4 235	7 590	1 878	6 128	979	424	1 378	1 038
12 647	24 518	9 175	23 179	2 556	929	916	410
4 851	7 124	3 618	6 784	1 022	289	211	51
2 054	3 797	1 366	3 402	420	199	268	196
1 830	2 199	822	1 660	437	210	571	329
127	139	46	86	22	22	59	31
1 560	6 795	930	5 978	397	582	233	235
398	492	143	325	197	128	58	39
19 852	27 814	9 162	21 999	4 327	2 434	6 363	3 381
6 094	7 783	3 026	6 723	2 169	822	899	238
13 718	14 603	3 731	6 929	5 534	4 160	4 453	3 514
26 198	9 332	11 032	6 317	10 280	2 114	4 886	901
103	954	66	918	32	32	5	4
2 596	2 180	898	1 366	1 063	549	635	265
3 001	4 136	1 315	3 118	983	645	703	373
2 663	1 094	1 680	797	483	149	500	148

**Beschäftigte**

► nach Beschäftigungsgrad und Stadtquartier, 2005

	Total	Vollzeit- beschäftigte	Darunter Lehrlinge	Teilzeit- beschäftigte
<b>Ganze Stadt</b>	<b>329 014</b>	<b>224 660</b>	<b>12 241</b>	<b>104 354</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>60 109</b>	<b>40 035</b>	<b>2 037</b>	<b>20 074</b>
Rathaus	7 808	4 645	268	3 163
Hochschulen	15 017	8 012	342	7 005
Lindenhof	11 254	8 198	437	3 056
City	26 030	19 180	990	6 850
<b>Kreis 2</b>	<b>32 499</b>	<b>24 460</b>	<b>915</b>	<b>8 039</b>
Wollishofen	5 473	3 744	283	1 729
Leimbach	477	267	21	210
Enge	26 549	20 449	611	6 100
<b>Kreis 3</b>	<b>29 998</b>	<b>19 771</b>	<b>1 240</b>	<b>10 227</b>
Alt-Wiedikon	17 775	12 173	405	5 602
Friesenberg	3 836	2 358	447	1 478
Sihlfeld	8 387	5 240	388	3 147
<b>Kreis 4</b>	<b>29 173</b>	<b>19 672</b>	<b>1 192</b>	<b>9 501</b>
Werd	6 258	4 172	494	2 086
Langstrasse	17 922	11 836	472	6 086
Hard	4 993	3 664	226	1 329
<b>Kreis 5</b>	<b>30 625</b>	<b>22 100</b>	<b>961</b>	<b>8 525</b>
Gewerbeschule	11 356	6 952	270	4 404
Escher Wyss	19 269	15 148	691	4 121
<b>Kreis 6</b>	<b>15 889</b>	<b>9 444</b>	<b>507</b>	<b>6 445</b>
Unterstrass	10 323	6 809	356	3 514
Oberstrass	5 566	2 635	151	2 931
<b>Kreis 7</b>	<b>22 590</b>	<b>13 591</b>	<b>955</b>	<b>8 999</b>
Fluntern	9 382	5 866	213	3 516
Hottingen	8 991	5 124	544	3 867
Hirslanden	2 779	1 778	108	1 001
Witikon	1 438	823	90	615
<b>Kreis 8</b>	<b>22 284</b>	<b>14 627</b>	<b>812</b>	<b>7 657</b>
Seefeld	8 169	5 936	250	2 233
Mühlebach	7 127	4 599	313	2 528
Weinegg	6 988	4 092	249	2 896
<b>Kreis 9</b>	<b>32 608</b>	<b>24 763</b>	<b>1 154</b>	<b>7 845</b>
Albisrieden	6 924	4 822	321	2 102
Altstetten	25 684	19 941	833	5 743
<b>Kreis 10</b>	<b>12 747</b>	<b>6 615</b>	<b>686</b>	<b>6 132</b>
Höngg	6 512	3 292	250	3 220
Wipkingen	6 235	3 323	436	2 912
<b>Kreis 11</b>	<b>35 876</b>	<b>26 575</b>	<b>1 538</b>	<b>9 301</b>
Affoltern	2 551	1 683	134	868
Oerlikon	15 024	10 562	857	4 462
Seebach	18 301	14 330	547	3 971
<b>Kreis 12</b>	<b>4 616</b>	<b>3 007</b>	<b>244</b>	<b>1 609</b>
Saatlen	1 015	726	44	289
Schwamendingen-Mitte	2 487	1 621	145	866
Hirzenbach	1 114	660	55	454

Arbeitsstätten und Vollzeitäquivalente<sup>1</sup> (Beschäftigte)

► nach Betriebsgrössenklasse der Arbeitsstätte und Stadtquartier, 2005



T\_0.4.9

	Arbeits- stätten total	Vollzeit- äquiva- lente total	Betriebsgrössenklasse (Vollzeitäquivalente pro Betrieb)							
			unter 10		10 bis unter 100		100 bis unter 500		500 und mehr	
			Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente
<b>Ganze Stadt</b>	<b>24840</b>	<b>275307</b>	<b>20974</b>	<b>55069</b>	<b>3456</b>	<b>94046</b>	<b>366</b>	<b>74898</b>	<b>44</b>	<b>51294</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>3878</b>	<b>50027</b>	<b>3132</b>	<b>9749</b>	<b>675</b>	<b>18604</b>	<b>64</b>	<b>11974</b>	<b>7</b>	<b>9699</b>
Rathaus	1114	6130	983	2776	127	2582	4	772	–	–
Hochschulen	479	11736	366	1133	104	3418	6	752	3	6434
Lindenhof	926	9696	745	2146	165	4399	16	3152	–	–
City	1359	22464	1038	3693	279	8206	38	7300	4	3265
<b>Kreis 2</b>	<b>2312</b>	<b>28408</b>	<b>1958</b>	<b>5179</b>	<b>309</b>	<b>9097</b>	<b>42</b>	<b>8305</b>	<b>3</b>	<b>5828</b>
Wollishofen	634	4609	555	1340	73	2167	6	1100	–	–
Leimbach	113	361	109	224	4	137	–	–	–	–
Enge	1565	23438	1294	3614	232	6791	36	7205	3	5828
<b>Kreis 3</b>	<b>2093</b>	<b>24264</b>	<b>1760</b>	<b>4363</b>	<b>293</b>	<b>7665</b>	<b>37</b>	<b>8741</b>	<b>3</b>	<b>3495</b>
Alt-Wiedikon	945	14482	764	2000	152	4091	27	6727	2	1662
Friesenberg	175	3128	156	351	15	356	3	588	1	1832
Sihlfeld	973	6654	840	2011	126	3217	7	1426	–	–
<b>Kreis 4</b>	<b>2346</b>	<b>24307</b>	<b>1993</b>	<b>5244</b>	<b>313</b>	<b>9174</b>	<b>38</b>	<b>8073</b>	<b>2</b>	<b>1816</b>
Werd	607	5236	529	1328	71	1770	6	1368	1	769
Langstrasse	1238	14761	1032	2830	179	5666	26	5219	1	1047
Hard	501	4309	432	1086	63	1738	6	1486	–	–
<b>Kreis 5</b>	<b>1645</b>	<b>26235</b>	<b>1281</b>	<b>3516</b>	<b>317</b>	<b>9118</b>	<b>42</b>	<b>9857</b>	<b>5</b>	<b>3744</b>
Gewerbeschule	809	9087	674	1654	126	3800	7	1764	2	1871
Escher Wyss	836	17148	607	1862	191	5318	35	8093	3	1873
<b>Kreis 6</b>	<b>1725</b>	<b>12724</b>	<b>1517</b>	<b>3564</b>	<b>196</b>	<b>4933</b>	<b>9</b>	<b>1356</b>	<b>3</b>	<b>2871</b>
Unterstrass	1163	8560	1005	2465	148	3795	9	1356	1	944
Oberstrass	562	4164	512	1098	48	1140	–	–	2	1927
<b>Kreis 7</b>	<b>2217</b>	<b>18210</b>	<b>2009</b>	<b>4605</b>	<b>193</b>	<b>5176</b>	<b>13</b>	<b>2448</b>	<b>2</b>	<b>5980</b>
Fluntern	419	7726	368	850	46	1231	4	879	1	4767
Hottingen	1032	7083	928	2155	97	2645	6	1071	1	1213
Hirslanden	469	2275	431	1006	36	966	2	303	–	–
Witikon	297	1125	282	594	14	336	1	195	–	–
<b>Kreis 8</b>	<b>2201</b>	<b>18530</b>	<b>1901</b>	<b>4904</b>	<b>273</b>	<b>6937</b>	<b>22</b>	<b>3617</b>	<b>5</b>	<b>3072</b>
Seefeld	927	7036	806	2029	113	3130	7	1226	1	651
Mühlebach	922	5831	799	2110	116	2732	7	989	–	–
Weinegg	352	5663	296	764	44	1076	8	1403	4	2422
<b>Kreis 9</b>	<b>2091</b>	<b>28303</b>	<b>1699</b>	<b>4632</b>	<b>340</b>	<b>8948</b>	<b>47</b>	<b>8748</b>	<b>5</b>	<b>5976</b>
Albisrieden	657	5745	575	1510	76	1677	5	772	1	1785
Altstetten	1434	22557	1124	3120	264	7269	42	7976	4	4191
<b>Kreis 10</b>	<b>1178</b>	<b>9639</b>	<b>1073</b>	<b>2259</b>	<b>96</b>	<b>2703</b>	<b>7</b>	<b>1564</b>	<b>2</b>	<b>3113</b>
Höngg	652	5016	604	1231	45	1189	2	320	1	2276
Wipkingen	526	4623	469	1028	51	1512	5	1244	1	837
<b>Kreis 11</b>	<b>2582</b>	<b>30894</b>	<b>2143</b>	<b>5777</b>	<b>392</b>	<b>10222</b>	<b>40</b>	<b>9196</b>	<b>7</b>	<b>5699</b>
Affoltern	441	2071	405	959	35	881	1	230	–	–
Oerlikon	1270	12671	1064	2982	186	4535	18	3694	2	1460
Seebach	871	16152	674	1836	171	4806	21	5272	5	4239
<b>Kreis 12</b>	<b>572</b>	<b>3767</b>	<b>508</b>	<b>1280</b>	<b>59</b>	<b>1470</b>	<b>5</b>	<b>1018</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
Saatlen	103	853	91	254	11	289	1	311	–	–
Schwamendingen-M.	300	2022	260	677	37	878	3	467	–	–
Hirzenbach	169	893	157	348	11	305	1	240	–	–

1 Zur besseren Vergleichbarkeit werden Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet.

## 0.5 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung

In der Stadt Zürich wurden 2005 insgesamt 50 Betriebe (1996 deren 60) der Landwirtschaft und des produzierenden Gartenbaus gezählt, mit einer gesamten Nutzfläche von 958,6 Hektaren, davon 307,7 Hektaren offenes Ackerland. In den Jahren 2006 und 2007 wurden keine Erhebungen auf Gemeindeebene durchgeführt.

### Landwirtschaft und Gartenbau <sup>1</sup>

► 1996–2005



T\_0.5.1

	Einheit	1996 <sup>2</sup>	2001 <sup>3</sup>	2002 <sup>3</sup>	2003 <sup>3</sup>	2005 <sup>4</sup>
<b>Betriebe</b>						
<b>Landwirtschaft, prod. Gartenbau</b>	Betriebe	<b>60</b>	<b>53</b>	<b>52</b>	<b>49</b>	<b>50</b>
Hauptberuflich geführt		38	29	29	28	31
Nebenberuflich geführt		22	24	23	21	19
<b>Beschäftigte</b>	Personen	<b>234</b>	<b>168</b>	<b>168</b>	<b>177</b>	<b>182</b>
Frauen		70	...	47	61	...
Männer		164	...	121	116	...
Vollzeitbeschäftigte		159	94	97	97	108
Gelegentlich Beschäftigte		75	74	71	80	74
<b>Klassen nach landwirtschaftl. Nutzfläche</b>	Betriebe	<b>60</b>	<b>53</b>	<b>52</b>	<b>49</b>	<b>50</b>
Bis 5 ha		17	17	16	14	15
5,01 bis 10 ha		13	11	11	12	11
10,01 bis 20 ha		14	8	9	8	7
Über 20,01 ha		16	17	16	15	17
<b>Landwirtschaftliche Nutzfläche total</b>	ha	<b>1097,50</b>	<b>971,03</b>	<b>963,20</b>	<b>939,14</b>	<b>958,56</b>
Landwirtschaftliche Nutzfläche je Betrieb		18,29	18,32	18,52	19,17	19,56
<b>Offenes Ackerland</b>	ha	<b>372,49</b>	<b>311,04</b>	<b>298,57</b>	<b>284,56</b>	<b>307,7</b>
Getreide		...	...	...	172,54	185,06
Weizen		122,12	119,95	104,34	98,98	113,94
Roggen		20,00	...	6,93	6,72	6,12
Dinkel		1,05	...	6,78	4,03	1,65
Gerste		48,49	...	21,24	22,14	18,86
Hafer		19,78	...	3,47	6,01	4,79
Körnermais		39,51	34,78	37,15	25,12	26,42
Triticale		–	...	9,61	9,54	13,28
Mischel von Futtergetreide		–	...	–	–	–
Acker-, Sojabohnen, Eiweisserbsen		14,17	...	14,66	11,59	17,52
Kartoffeln		8,10	5,75	7,41	7,58	2,52
Zuckerrüben		9,28	12,38	12,43	11,21	10,49
Futterrüben		2,70	...	0,35	0,2	0,15
Konservengemüse; 2001 Freilandgemüse		13,15	8,11	8,36	7,45	7,68
Raps		18,01	11,60	22,52	27,93	27,84
Silo- und Grünmais		40,15	30,57	24,86	26,07	36,2
Andere Ackergewächse		15,98	34,11	18,46	19,99	20,24
<b>Andere Flächen</b>	ha	<b>725,01</b>	<b>659,99</b>	<b>664,63</b>	<b>654,58</b>	<b>650,86</b>
Kunstwiesen		83,30	94,28	102,34	111,82	85,39
Naturwiesen, Weiden		562,53	497,61	494,27	474,56	485,2
Rebland		32,33	24,58	24,58	17,94	28,82
Obstanlagen		17,41	16,78	16,78	13,78	18,74
Streuland, übriges Kulturland		29,44	26,74	26,66	36,48	32,71

1 Keine Zählungen auf Gemeindeebene 2006 und 2007. 2 1985 bis 2000: Eidgenössische Betriebs- und Landwirtschaftszählungen.

3 Ab 2001: Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung. 4 Eidgenössische Betriebszählung in der Landwirtschaft 2005.

**Tierhaltung der Landwirtschaftsbetriebe<sup>1</sup>**

▶ 1996–2005



I\_0.5.2

	1996 <sup>2</sup>	2001 <sup>3</sup>	2002 <sup>3</sup>	2003 <sup>3</sup>	2005 <sup>4</sup>
<b>Betriebe mit ...</b>					
Pferden	9	7	7	7	7
Rindvieh	22	18	16	15	16
Kühen	21	...	15	13	14
Schweinen	7	5	4	4	4
Schafen	16	12	12	11	10
Ziegen	6	3	3	2	2
Hirschen	1	...	1	1	–
Hühnern	23	16	15	13	13
Bienenvölkern	3	...	2	1	1
<b>Tierbestand</b>					
Pferde	27	28	30	32	33
Andere Einhufer	...	36	40	44	48
Rindvieh	793	752	723	708	657
Kühe	405	380	361	345	347
Schweine	1 250	963	886	725	777
Schafe	2 251	1 859	2 130	2 285	2 233
Ziegen	33	14	13	6	5
Hirsche	9	...	6	10	–
Hühner	1 618	2 693	2 677	2 580	2 619
Bienenvölker	16	...	17	15	12

1 Keine Zählungen auf Gemeindeebene 2006 und 2007.

2 1985 bis 2000: Eidgenössische Betriebs- und Landwirtschaftszählungen.

3 Ab 2001: Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung.

4 Eidgenössische Betriebszählung in der Landwirtschaft 2005.